C3100

BENUTZERHANDBUCH

OKI

ANMERKUNG

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann vom Hersteller keine Garantie dafür übernommen werden, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in dieser Veröffentlichung erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher sind auf der Website von Oki Europa verfügbar:

http://www.okieurope.com

Copyright © 2004. Alle Rechte vorbehalten.

Oki und Microline sind eingetragene Warenzeichen von Oki Electric Industry Company Ltd.

Energy Star ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency.

Hewlett-Packard, HP, und LaserJet sind eingetragene Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Apple, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computors Inc.

Alle übrigen Warenzeichen und Produktnamen sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Produktnamen der jeweiligen Titelhalter.

Als Teilnehmer am Energy Star-Programm hat der Hersteller festgestellt, dass dieses Gerät den Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie des EU-Rates 89/336/EEC (EMC) und 73/23/EEC (LVD), ergänzt wo anwendbar, in der Annäherung der Gesetze der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit und die Niederspannung.

INHALTSVERZEICHNIS

Anmerkung 2

Einführung 6
Übersicht über den Drucker 7
Vorderansicht 7
Rückansicht 8
Das Statusfeld 9
Tasten 10
LED-Anzeigen 12

Empfehlungen für Papier 14
Kassette 15
Mehrzweckfach 15
Ablagefach für Vorderseite unten 16
Ablagefach für Vorderseite oben 16

Papier einlegen 17
Kassette 17
Mehrzweckfach 20

Druckereinstellungen unter Windows 21
Druckertreibereinstellungen 21
Druckeinstellungen in Windows-Anwendungen 22
Registerkarte Einrichten 23
Registerkarte Auftragsoptionen 24
Registerkarte Farbe 25
Einstellungen aus der Windows-Systemsteuerung 26
Registerkarte Allgemein 26
Registerkarte Erweiterte Einstellungen 27

Drucken in Farbe 30
Faktoren, die das Erscheinungsbild von Ausdrucken beeinflussen 30
Tipps für das Drucken in Farbe 32
Drucken von Fotos 32
Drucken aus Microsoft Windows-Anwendungen 32
Drucken spezifischer Farben (z. B. Firmenlogo) 32
Einstellen der Helligkeit oder Intensität einer Druckausgabe 33
Zugriff auf die Optionen für Farbanpassung 33

Einstellen der Optionen für Farbanpassung 34
Verwendung der Funktion Farbmuster 36
Verwenden der Colour Correct Utility 37

Der Statusmonitor 38
Der Statusmonitor 38
Registerkarte Druckerstatus. 39
Registerkarte Drucker einrichten 39
Registerkarte Einstellungen 42
Druckerfunktionen (Benutzereinstellungen). 43
Informationen 43
Drucken 44
Papiersorten 45
Farbe 47
Systemkonfiguration 48
Menü USB 49
Menü Speicher 50
Menü Systemeinstellung 50
Menü Wartung. 51
Gebrauchs-Menü. 52
Druckeinstellungen. 52
Anzeigesprache wechseln 53

Verbrauchsmaterialien ersetzen 54
Bestellnummern der Verbrauchsmaterialien 55
Tonerpatrone ersetzen 56
Bildtrommel ersetzen 63
Transportband ersetzen 68
Fixierer ersetzen 71

Installieren von zusätzlichem Speicher 74
Bestellcodes 74
Speicher-Upgrade. 75

Papierstaus beheben 79

Technische Daten 88

Stichwortverzeichnis 89

Oki Kontaktdaten 91

HINWEIS- UND WARNSYMBOLE

HINWEIS

Ein Hinweis enthält zusätzliche, den Haupttext ergänzende Informationen, die Ihnen helfen, das Produkt zu verwenden und zu verstehen.

ACHTUNG!

„Achtung“ enthält zusätzliche Informationen, die bei Nichtbeachtung zu Gerätefehlern oder Schäden führen können.

VORSICHT!

„Vorsicht“ enthält zusätzliche Informationen, die bei Nichtbeachtung Gefahren bergen oder zu Verletzungen führen können.

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Farbdruckers von Oki! Ihr neuer Drucker verfügt über fortschrittliche Funktionen und erstellt lebendige Farbdrucke sowie scharfe Schwarzweißdrucke mit hoher Geschwindigkeit auf einer Reihe von Druckmedien für das Büro.

Der Drucker weist die folgenden Merkmale auf:

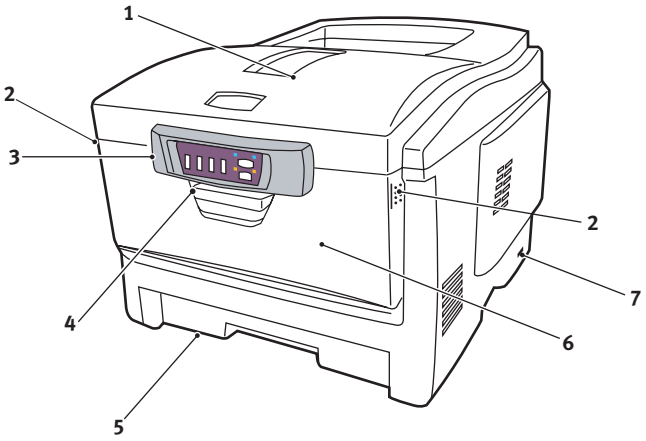
- Schneller Farbdruck von attraktiven Farbpräsentationen und anderen Dokumenten mit bis zu 12 Seiten pro Minute in Vollfarbe
- Schneller und effizienter Schwarzweißdruck von allgemeinen Dokumenten, die keine Farbe erfordern, mit bis zu 20 Seiten pro Minute
- Druckauflösung von 1200 x 600 dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll) für Bildreproduktion hoher Qualität mit feinsten Details
- Einzeldurchlauf-Farbdigital-LED-Technologie für schnelle Druckverarbeitung
- Hochgeschwindigkeits-USB 2.0-Schnittstelle
- „Fragen Sie Oki“ – eine neue und benutzerfreundliche Funktion, die Ihnen eine direkte Verbindung von Ihrem Druckertreiber-Bildschirm (wird nicht im gesamten Handbuch dargestellt) zu einer dedizierten Website ermöglicht, die für Ihr Modell spezifisch ist. Dort finden Sie alle Hinweise, Tipps und die Unterstützung, die Sie eventuell benötigen, um Ihren Oki-Drucker optimal einzusetzen.

Darüber hinaus ist das folgende optionale Leistungsmerkmal verfügbar:

- Zusätzlicher Speicher, der das Drucken komplexerer Seiten ermöglicht.

ÜBERSICHT ÜBER DEN DRUCKER

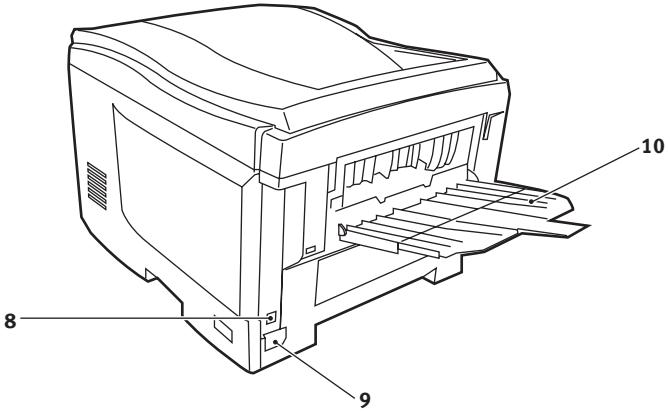
VORDERANSICHT



1. Ablagefach, Vorderseite unten. Standard-Ausgabebereich für gedruckte Seiten. Nimmt bis zu 250 Blatt von 80 g/m² auf. **2.** Hebel für die Mehrzweckzufuhr (2) (drücken) **3.** Statusfeld Status-LED-Anzeigen und Bedienungstasten **4.** Hebel für die vordere Abdeckung (anheben)	**5.** Papierkassette. Standardkassette für leeres Papier. Nimmt bis zu 300 Blatt von 80 g/m² auf. **6.** Mehrzweckzufuhr (geschlossen abgebildet). Dient zum Zuführen von schwerem Papier, Briefumschlägen und anderen Spezialmedien. Dient außerdem zum manuellen Zuführen von Einzelblättern bei Bedarf. **7.** Ein/Aus-Schalter

RÜCKANSICHT

Dargestellt sind das Anschlussfeld und das rückwärtige Ausgabefach.

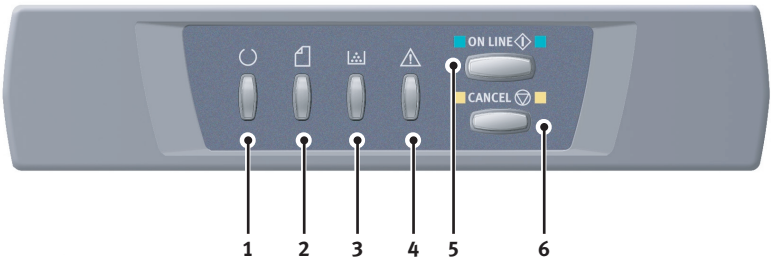


8. USB-Schnittstelle (Das USB-Kabel muss mindestens 2 m lang sein, damit der Statusmonitor zuverlässig betrieben werden kann.) **9.** Netzanschluss	**10.** Rückwärtiges Ausgabefach, 100 Blatt, Vorderseite oben

Wenn der rückwärtige Papierstapler heruntergeklappt ist, tritt das Papier auf der Rückseite des Druckers aus und wird mit der Druckseite nach oben gestapelt. Dieses Ausgabefach dient hauptsächlich für schwere Druckmedien. Bei Verwendung in Verbindung mit dem Mehrzweckfach wird das Papier praktisch gerade durch den Drucker transportiert. Dann wird das Papier im Transportweg nicht mehr gebogen, sodass Medien bis zu 203 g/m² transportiert werden können.

DAS STATUSFELD

Das Statusfeld ermöglicht dem Bediener, bei Bedarf einzugreifen, und veranschaulicht den normalen Betrieb des Druckers bzw. zeigt an, wenn ein Eingriff erforderlich ist. Der Statusmonitor bietet ausführliche Informationen über den Drucker. (Siehe „Der Statusmonitor“ auf Seite 38.)



Das Statusfeld bietet vier LED-Anzeigen und zwei Tasten:

1. Netztaste (Bereit) (grün)
2. Papier-LED (gelb)
3. Verbrauchsmaterial-LED (gelb)
4. Alarm-LED (gelb)
5. ON LINE-Taste
6. CANCEL-Taste

Die Tasten ermöglichen den Druckerbetrieb, während die LEDs dessen Status anzeigen.

TASTEN

Betrieb

Die Tasten mit den Beschriftungen ON LINE und CANCEL haben die folgenden drei Betriebsmodi:

Betriebsmodus	Beschreibung
Kurz drücken (1 drücken)	Drücken Sie die Taste und lassen Sie sie nach zwei Sekunden wieder los. Der Betrieb wird aufgenommen, sobald Sie die Taste losgelassen haben.
Zwei Sekunden drücken (2 drücken)	Drücken Sie die Taste und lassen Sie sie nach zwei bis fünf Sekunden wieder los. Der Betrieb wird aufgenommen, sobald Sie die Taste losgelassen haben (außer wenn ein Auftrag abgebrochen wird).
Fünf Sekunden drücken (5 drücken)	Drücken Sie die Taste und halten Sie sie mindestens fünf Sekunden gedrückt. Der Betrieb wird fünf Sekunden nach dem Drücken der Taste aufgenommen, auch wenn Sie sie mehr als fünf Sekunden gedrückt haben.

Funktion

Weiter unten finden Sie eine Zusammenfassung der resultierenden Status, wenn die Tasten in unterschiedlichen Zusammenhängen gedrückt werden.

Status vor dem Drücken	ON LINE-Taste			CANCEL-Taste		
	1 drücken	2 drücken	5 drücken	1 drücken	2 drücken	5 drücken
ONLINE (Inaktivmodus)	Wird in OFFLINE geschaltet	Druckt die Menüübersicht (*1)	Druckt die Demoseite	–	–	–
OFFLINE (Inaktivmodus)	Wird in ONLINE geschaltet	Druckt die Menüübersicht (*2)	Druckt die Demoseite (*2)	–	–	–
ONLINE (Daten werden empfangen, verarbeitet oder gedruckt)	Wird in OFFLINE geschaltet	–	–	–	Bricht den Auftrag ab (*3)	–

Status vor dem Drücken	ON LINE-Taste			CANCEL-Taste		
	1 drücken	2 drücken	5 drücken	1 drücken	2 drücken	5 drücken
Fordert manuelle Zufuhr an, kein Papier im Mehrzweckfach oder Papiergröße stimmt nicht überein	Startet die Papier-zufuhr	–	–	–	Bricht den Auftrag ab (*3)	–
Kein Papier in Fach 1 oder Fach 1 geöffnet	–	–	–	–	Bricht den Auftrag ab (*3)	–
Speicher-überlauf oder ungültige Daten	Wieder-herstellung nach dem Fehler und Um-schaltung in ONLINE	–	–	–	–	–
Papierstau	–	–	–	–	–	–
Bei Abdeckung offen/ geschlossen, wenn der Behälter mit dem überschüssigen Toner voll ist	Erkennt, dass der Toner gewech-selt wurde	–	–	Erkennt, dass der Toner nicht gewech-selt wurde	–	–

*1: Die Menüübersicht (oder Statusseite) bietet Einzelheiten über die Druckereinstellungen und Statusinformationen.

*2: Schaltet in ONLINE um, nachdem der Druckvorgang gestartet wurde.

*3: Bricht den Druckauftrag zwei Sekunden nach der Betätigung der Taste ab (auch wenn die Taste länger gedrückt gehalten wird).

LED-ANZEIGEN

Allgemein

Die (von den LED-Anzeigen veranschaulichten) Druckerstatus können wie folgt gruppiert werden:

1. Normal-Status: Der Drucker arbeitet normal, d.h., er ist ONLINE oder verarbeitet Druckaufträge.
2. Warnung-Status: Sie können den Drucker weiterhin ohne Eingriff verwenden, wobei allerdings ein Fehler auftreten kann.
3. Fehlerstatus: Sie können den Drucker nicht mehr verwenden. Ein Eingriff ist erforderlich, um den Fehler zu beheben. Schwerwiegende Fehler können nicht behoben werden, und eine Servicemeldung ist erforderlich.

Wenn mehrere unterschiedliche Statusbedingungen gleichzeitig auftreten, zeigen die LED-Anzeigen nur den Status mit der höchsten Priorität an. Die LEDs zeigen den Warnung-Status mit dem Normal-Status der höchsten Priorität an.

Funktion

Die folgende Aufstellung enthält eine Übersicht der einzelnen LED-Anzeigen:

LED	Funktion
Betrieb (Bereit)	Zeigt EIN, ON LINE, OFF LINE, Energiesparmodus, Datenempfang, Drucken, Druckauftragabbruch, Aufwärmphase, Dichteanpassung/ Temperaturanpassung läuft an.
Papier	Zeigt Warnung/Alarm bei Papierende, Anforderung für manuelle Zufuhr an
Verbrauchs-material	Zeigt Warnung/Alarm für Lebensdauer des Verbrauchsmaterials, Fehler bei Verbrauchsmaterialinstallation an
Alarm	Zeigt Papierstau und Fehler bei offener Abdeckung an

Beleuchtung und Bedeutung

Die LEDs leuchten wie folgt, um eine Vielzahl von Statusbedingungen einzeln oder kombiniert anzuzeigen:

LED	Leuchtet	Status
Betrieb (Bereit) Grün	AUS	Strom AUS
	EIN	ONLINE (inaktiv)
	Blinkt 1 (2-s-Zyklus)	OFFLINE (dieses Blinkmuster wird stets bei Fehlern angezeigt)
	Blinkt 2 (500-ms-Zyklus)	Datenempfang, Druckvorgang läuft, Aufwärmphase, Dichteanpassung/ Temperaturanpassung läuft
	Blinkt 3 (120-ms-Zyklus)	Druckauftrag wird abgebrochen
	Blinkt 4 (4,5 s EIN und 500 ms AUS)	Energiesparmodus
Papier, Verbrauchs-material, Alarm (Gelb)	AUS	ONLINE
	EIN	Eine Warnung wird angezeigt (Drucken möglich)
	Blinkt 1 (2-s-Zyklus)	Ein Fehler ist aufgetreten, aber der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, wenn Sie die Tasten ON LINE oder CANCEL drücken.
	Blinkt 2 (500-ms-Zyklus)	Ein Fehler ist aufgetreten. Sie müssen z. B. das Verbrauchsmaterial austauschen oder gestautes Papier entfernen. Nach der Beseitigung des Problems kann wieder gedruckt werden.
	Blinkt 3 (120-ms-Zyklus)	Ein größerer Fehler ist aufgetreten. Sie müssen neu booten oder eine Servicemeldung absetzen.

Auf dem Statusmonitor wird eine Meldung eingeblendet, die den Anzeigen der LEDs entspricht und das Problem beschreibt. Wenn Sie die Statusmonitoreinstellungen auf **Popup bei Alarm** gesetzt haben, wird diese Meldung bei jedem Fehler auf dem Bildschirm angezeigt.

EMPFEHLUNGEN FÜR PAPIER

Der Drucker kann verschiedene Papiersorten mit einer Reihe von Papiergewichten und -größen sowie Transparentfolien und Briefumschläge bedrucken. Dieser Abschnitt enthält allgemeine Empfehlungen zur Wahl der Druckmedien und ihrer Verwendung.

Die beste Leistung wird mit Standardpapier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m², das für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen ist, erhalten. Geeignete Produkte sind:

- Arjo Wiggins Conqueror Colour Solutions 90 g/m²
- Colour Copy von Neusiedler.

Stark geprägtes oder sehr grob strukturiertes Papier wird nicht empfohlen.

Vorbedrucktes Briefpapier kann verwendet werden, aber die Druckfarbe muss die hohen Fixiertemperaturen, die beim Drucken zur Anwendung kommen, aushalten können.

Briefumschläge dürfen nicht verzogen, wellig oder anderweitig verformt sein. Die Verschlussklappe sollte rechteckig sein. Der Kleber muss der hohen Fixiertemperatur im Drucker widerstehen können. Fensterbriefumschläge sind nicht geeignet.

Transparentfolien sollten für Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. Wir empfehlen Oki Transparentfolien (Bestellnr. 01074101). Vermeiden Sie vor allem Transparentfolien, die manuell mit Marker-Stiften beschriftet werden sollen. Sie schmelzen im Fixierer und beschädigen ihn.

Etiketten sollten für die Verwendung in Kopierern und Laserdruckern vorgesehen sein. In diesem Fall ist das gesamte Trägerblatt von Etiketten bedeckt. Der Drucker kann durch andere Arten von Etiketten beschädigt werden, wenn sich Etiketten beim Druckvorgang lösen. Geeignete Produkte sind:

- Avery White Laser Label 7162, 7664, 7666 (A4) oder 5161 (Letter)
- Kokuyo A693X (A4) oder A650 (B5)

Visitenkarten: Empfohlen werden Oki-Visitenkarten (Bestellnr. 09002985).

KASSETTE

Größe	Abmessungen	Gewicht (g/m²)	
A6	105 x 148mm		
A5	148 x 210mm		
B5	182 x 257mm		
Executive	184,2 x 266,7mm	Leicht	64 - 74 g/m²
A4	210 x 297mm	Mittel	75 - 90 g/m²
Letter	215,9 x 279,4mm	Schwer	91 - 120 g/m²
Legal 13 Zoll	216 x 330mm		
Legal 13,5 Zoll	216 x 343mm		
Legal 14 Zoll	216 x 356 mm		

Wenn Sie in das Mehrzweckfach das gleiche Papier eingelegt haben, kann der Drucker automatisch zum anderen Fach umgeschaltet werden, sollte das in das aktuelle Fach eingelegte Papier verbraucht sein. Beim Drucken aus Windows-Anwendungen ist diese Funktion in den Treibereinstellungen deaktiviert. (Siehe „Druckereinstellungen unter Windows“ auf Seite 21.) Beim Drucken aus anderen Systemen ist diese Funktion im Menü Drucken aktiviert. (Siehe „Druckerfunktionen (Benutzereinstellungen)“ auf Seite 43.)

MEHRZWECKFACH

Das Mehrzweckfach ist zwar für die gleichen Papiergrößen wie die Kassetten ausgelegt, unterstützt jedoch nur die Papiergewichte zwischen 75 g/m2 und 203 g/m². Verwenden Sie für dickes Papier immer die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben. Dann ist der Papiertransportweg durch den Drucker fast gerade.

Über das Mehrzweckfach können Papierbreiten ab 105 mm und Längen bis zu 1200 mm (Bannerdruck) zugeführt werden.

Verwenden Sie für Papierlängen über 356 mm (Legal 14 Zoll) Papier mit einem Gewicht zwischen 90 g/m² und 128 g/m² sowie das rückwärtige Ablagefach für Vorderseite oben.

Verwenden Sie das Mehrzweckfach zum Bedrucken von Briefumschlägen und Transparentfolien. Bis zu 50 Transparentfolien oder 10 Briefumschläge können gleichzeitig eingelegt werden, wenn der Stapel nicht höher als 10 mm ist.

Papier und Transparentfolien müssen mit der Druckseite nach oben und der Vorderkante in den Drucker weisend eingelegt werden.

ABLAGEFACH FÜR VORDERSEITE UNTEN

Das Ablagefach für Vorderseite unten kann bis zu 250 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen; es ist für Papiergewichte bis 120g/m² geeignet. Seiten, die in aufsteigender Reihenfolge (Seite 1 zuerst) gedruckt werden, werden in aufsteigender Reihenfolge abgelegt (letzte Seite oben, Vorderseite unten).

ABLAGEFACH FÜR VORDERSEITE OBEN

Für den Gebrauch muss das Ablagefach für Vorderseite oben an der Rückseite des Druckers geöffnet und die Papierstütze herausgezogen werden. In diesem Zustand wird das Papier unabhängig von der Einstellung des Treibers hier ausgegeben.

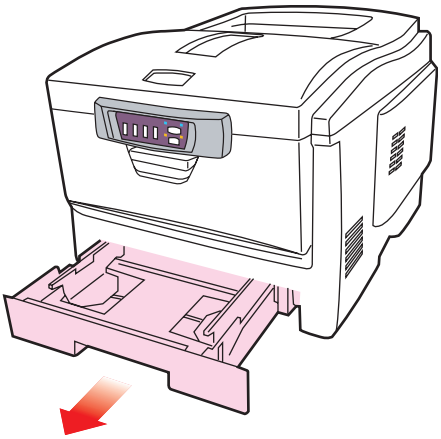
Das Ablagefach für Vorderseite oben kann bis zu 100 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen, es ist für Papiergewichte bis 203 g/m² geeignet.

Verwenden Sie für Papiergewichte über 120g/m² immer dieses Ablagefach und das Mehrzweckfach.

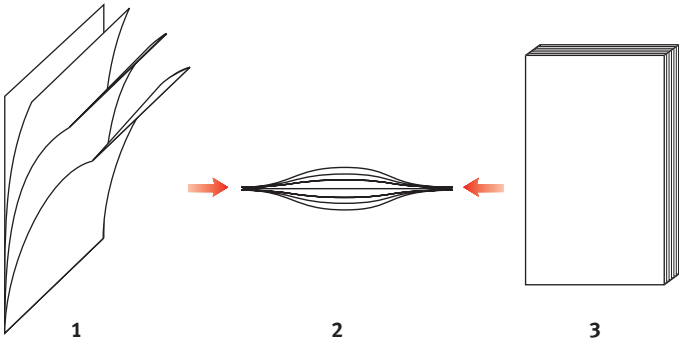
PAPIER EINLEGEN

KASSETTE

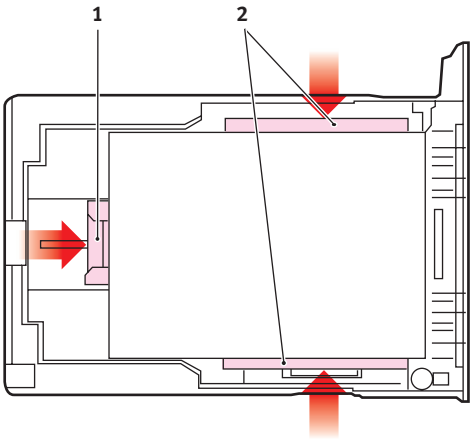
1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



2. Fächern Sie das einzulegende Papier an den Kanten (1) und in der Mitte (2) auf, damit keine Seiten aneinander haften, und stoßen Sie die Kanten des Papierstapels auf eine ebene Fläche auf, um sie miteinander auszurichten (3).



3. Legen Sie das Papier ein (legen Sie Papier mit Briefkopf mit der bedruckten Seite nach unten und der Oberkante zur Vorderseite des Druckers weisend ein).



4. Stellen Sie den hinteren Papieranschlag (1) und die Papierführungen (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.

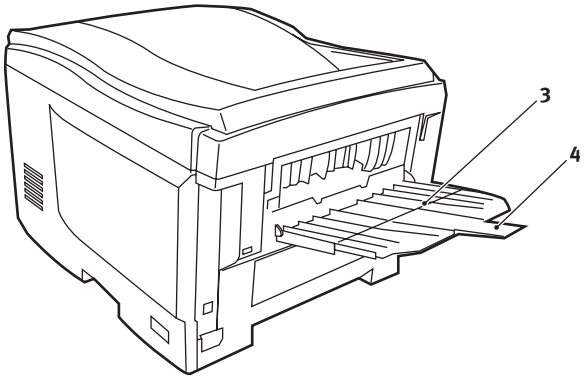
So verhindern Sie Papierstaus:

- Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.
- Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte.
- Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.
- Legen Sie nicht gleichzeitig Papier unterschiedlicher Größe ein.
- Ziehen Sie das Papier während des Druckvorgangs nicht heraus.
- Schließen Sie die Papierkassette vorsichtig.

5. Zum Drucken mit der Vorderseite nach unten muss die rückwärtige Papierausgabe (3) für Vorderseite oben geschlossen sein (das Papier wird oben auf dem Drucker ausgegeben). Die Kapazität beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 250 Blatt.

6. Zum Drucken mit der Vorderseite nach oben müssen die rückwärtige Papierausgabe (3) geöffnet und die Papierstütze (4) herausgezogen sein. Das Papier wird in der umgekehrten Reihenfolge des Drucks abgelegt. Die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 100 Blatt.

7. Verwenden Sie stets für dickes Papier (Pappe usw.) die rückwärtige Papierablage für Vorderseite oben.

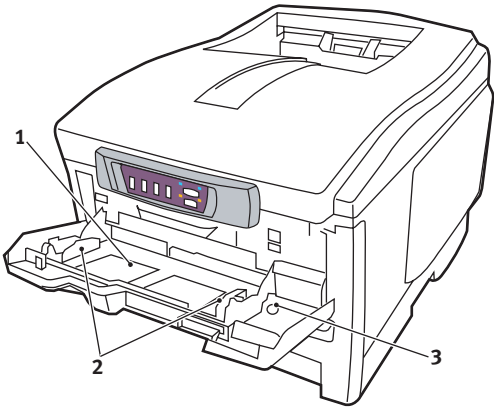


ACHTUNG!

Während des Druckens darf die rückwärtige Papierausgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

MEHRZWECKFACH

1. Öffnen Sie das Mehrzweckfach und drücken Sie die Papierauflagefläche (1) vorsichtig nach unten, damit sie einrastet.



2. Legen Sie Papier ein und stellen Sie die Papierführungen (2) auf die Größe des verwendeten Papiers ein.

   - Zum Drucken auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach oben und der vorderen Kante in den Drucker weisend in das Mehrzweckfach ein.
   - Briefumschläge müssen mit der Vorderseite nach oben, der oberen Kante nach links und der kurzen Kante in den Drucker weisend eingelegt werden.
   - Die Papierkapazität darf etwa 50 Blatt bzw. 10 Briefumschläge nicht überschreiten. Die maximale Stapelhöhe beträgt 10 mm.

3. Drücken Sie die Fachverriegelungstaste (3) nach innen, um die Papierauflagefläche zu lösen, sodass das Papier angehoben und gehalten wird.

Stellen Sie im Menü Papiersorten die korrekte Papiergröße für das Mehrzweckfach ein. (Siehe „Druckerfunktionen (Benutzereinstellungen)“ auf Seite 43.)

DRUCKEREINSTELLUNGEN UNTER WINDOWS

Über die Menüs (auf die Sie über “Der Statusmonitor“ auf Seite 38 zugreifen) sind viele Optionen zugänglich.

Auch der Windows-Druckertreiber enthält Einstellungen für viele dieser Optionen. Beim Drucken unter Windows haben die Einstellungen im Windows-Druckertreiber für Optionen, die im Druckertreiber und in den Menüs übereinstimmen, Vorrang vor denjenigen in den Menüs.

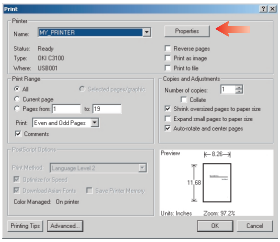
Die Abbildungen in diesem Kapitel stammen aus Windows XP. Andere Versionen von Windows können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.

DRUCKERTREIBEREINSTELLUNGEN

Sie können die Druckertreibereinstellungen entweder im Fenster **Drucker** von Windows („Drucker und Faxe“ unter Windows XP) oder aus einer Windows-Anwendung heraus vornehmen. Bei den Treibereinstellungen, die Sie unter Windows vornehmen, handelt es sich vor allem um die Standardeinstellungen, die auch in andere Windows-Sitzungen übernommen werden. Wenn Sie Treibereinstellungen in einer Windows-Anwendung vornehmen, gelten diese nur für einen bestimmten Druckauftrag. In beiden Fällen können Sie bestimmte Treibereinstellungen (in der Registerkarte Einrichten) speichern und benennen und später wieder abrufen.

DRUCKEINSTELLUNGEN IN WINDOWS-ANWENDUNGEN

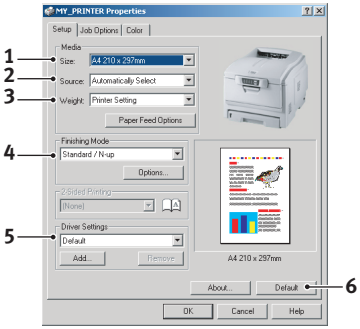
Wenn Sie ein Dokument aus einer Windows-Anwendung drucken wollen, wird ein Dialogfeld Drucken eingeblendet. In diesem Dialogfeld ist gewöhnlich der Name des Druckers angegeben, auf dem das Dokument gedruckt wird. Neben dem Namen des Druckers befindet sich eine Schaltfläche **Eigenschaften**.



Durch Klicken auf **Eigenschaften** wird ein neues Dialogfeld eingeblendet, das eine kurze Liste der im Treiber verfügbaren Druckereinstellungen enthält, die Sie für das jeweilige Dokument wählen können. Die in der Anwendung verfügbaren Einstellungen sind solche, die Sie für bestimmte Zwecke oder Dokumente ändern können. Diese Einstellungen sind gewöhnlich nur so lange gültig, wie das entsprechende Programm ausgeführt wird.

REGISTERKARTE EINRICHTEN

Wenn Sie im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf die Schaltfläche **Eigenschaften** klicken, wird ein Dialogfeld des Druckertreibers eingeblendet, in dem Sie die Druckeinstellungen für das zu druckende Dokument vornehmen können.



1. Die Papiergröße sollte mit der Papiergröße des Dokuments übereinstimmen (außer wenn Sie den Ausdruck auf eine andere Größe skalieren möchten). Diese Papiergröße muss im Drucker verfügbar sein.

2. Sie können die Papierzufuhr angeben, aus der Papier eingezogen werden soll, z. B. Fach 1 (Standard-Papierfach) oder das Mehrzweckfach. Sie können die gewünschte Papierzufuhr auch durch Klicken auf die entsprechende grafische Darstellung wählen.

3. Die Einstellung für das Papiergewicht muss mit der Papiersorte übereinstimmen, auf der Sie drucken möchten.

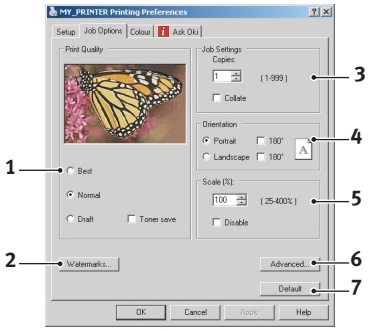
4. Verschiedene Optionen für die Weiterverarbeitung des Dokuments können gewählt werden, z. B. normaler Druck mit einer Seite pro Blatt oder verkleinerter Druck mit bis zu 16 Seiten pro Blatt.

   Beim Posterdruck werden die Seiten vergrößert, sodass sie sich über mehrere Blätter erstrecken.

5. Wenn Sie Druckeinstellungen ändern und dann speichern, können Sie diese gespeicherten Einstellungen abrufen, sodass sie nicht erneut vorgenommen werden müssen.

6. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

REGISTERKARTE AUFTRAGSOPTIONEN



1. Die Ausgabeauflösung der gedruckten Seiten wird wie folgt eingestellt.

- Die Einstellung mit der höchsten Qualität ist 1200 x 600 dpi. Diese Option belegt am meisten Druckerspeicher und dauert am längsten beim Drucken.
- Die normale Einstellung von 600 x 600 dpi ist für alle Anwendungen außer besonders kritischen geeignet.
- Die Entwurfseinstellung von 300 x 300 dpi ist für Entwürfe geeignet, bei denen die Druckqualität nicht so wichtig ist.

2. Sie können einen Wasserzeichen-Text hinter dem eigentlichen Druckbild drucken. Diese Funktion ist praktisch, um Dokumente als Entwurf, vertraulich o. ä. zu kennzeichnen.

3. Sie können aufeinander folgendes Drucken von bis zu 999 Exemplare vorgeben. Bei derart langen Druckläufen müssen Sie jedoch zwischendurch Papier nachlegen.

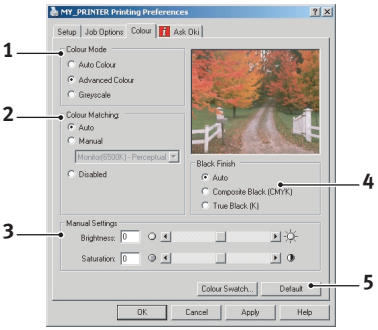
4. Die Seitenausrichtung kann als Hochformat (Senkrecht) oder Querformat (Waagerecht) eingestellt werden.

5. Die gedruckten Seiten können zur Anpassung an größeres oder kleineres Papier skaliert werden.

6. Wenn Sie auf die Schaltfläche Erweiterte Einstellungen klicken, können Sie auf weitere Einstellungen zugreifen. Sie können beispielsweise schwarze Flächen mit 100-%-K-Toner drucken (mattere Optik).

7. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

REGISTERKARTE FARBE



1. Die Steuerung der Farbausgabe des Druckers kann automatisch oder manuell erfolgen. Die automatische Einstellung ist in den meisten Fällen geeignet. Die anderen Optionen in diesem Fenster werden nur eingeblendet, wenn Sie eine andere Option als Automatisch wählen. Beim Graustufendruck arbeitet der Drucker bei 20 ppm. Alle Seiten werden schwarzweiß gedruckt.

2. Verschiedene Optionen für die Farbanpassung in Abhängigkeit von der Bildquelle des Dokuments sind verfügbar. Beispielsweise erfordert ein Foto, das mit einer Digitalkamera aufgenommen wurde, gewöhnlich eine andere Farbanpassung als eine Grafikdarstellung, die in einer Tabellenkalkulation erstellt wurde. Für die meisten Zwecke ist Automatisch die beste Wahl.

3. Die Druckausgabe kann heller oder dunkler ausfallen oder die Farben können gesättigter oder lebhafter als erforderlich sein.

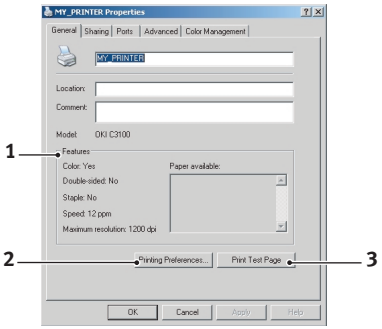
4. Schwarze Flächen können mit 100 % Cyan, Magenta und Gelb gedruckt werden, wodurch das Aussehen glänzender wird, oder nur mit schwarzem Toner, wodurch sie matt erscheinen. Wenn die automatische Einstellung gewählt wird, trifft der Treiber je nach Bildinhalt die optimale Wahl.

5. Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wieder herstellen.

EINSTELLUNGEN AUS DER WINDOWS-SYSTEMSTEUERUNG

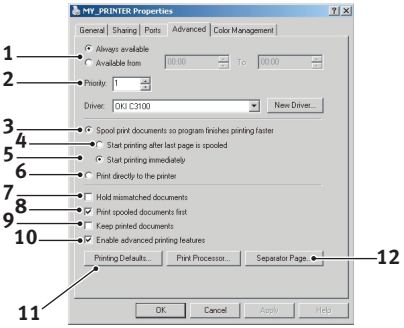
Wenn Sie das Fenster Eigenschaften des Druckertreibers direkt aus Windows und nicht aus einer Anwendung öffnen, stehen mehr Einstellungen zur Verfügung. Hier vorgenommene Änderungen betreffen normalerweise alle Dokumente, die mit Windows-Anwendungen gedruckt werden, und bleiben permanent unter Windows gültig.

REGISTERKARTE ALLGEMEIN



1. Dieser Bereich enthält einen Teil der wichtigsten Funktionen Ihres Druckers.
2. Über diese Schaltfläche werden die gleichen wie die vorher beschriebenen Fenster für Optionen, die aus Anwendungen eingestellt werden können, eingeblendet. Änderungen, die Sie hier vornehmen, werden jedoch als neue Standardeinstellungen für alle Windows-Anwendungen gültig.
3. Über diese Schaltfläche wird eine Testseite gedruckt, um den Betrieb des Druckers zu prüfen.

REGISTERKARTE ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



1. Sie können vorgeben, zu welchen Zeiten am Tag der Drucker verfügbar sein soll.

2. Mit dieser Option wird die jeweilige Priorität von 1 (niedrigste) bis 99 (höchste) vorgegeben. Die Dokumente mit höherer Priorität werden zuerst gedruckt.

3. Diese Option gibt vor, dass Dokumente vor dem Drucken in einer besonderen Druckdatei gespeichert werden. Anschließend wird das Dokument im Hintergrund gedruckt, sodass die Anwendung schneller wieder verfügbar ist.

4. Hiermit wird festgelegt, dass der Druckvorgang erst nach dem Spoolen der letzten Seite beginnt. Wenn die Anwendung während des Druckvorgangs viel Zeit für weitere Berechnungen benötigt, wodurch der Druckauftrag länger unterbrochen wird, kann der Drucker vorzeitig zu dem Schluss kommen, dass das Dokument beendet ist. Durch die Wahl dieser Option werden solche Situationen vermieden, allerdings endet der Druckvorgang auch etwas später, da der Start verzögert wird.

5. Dies ist die Umkehrung der oben stehenden Option. Der Druckvorgang wird so bald wie möglich, nachdem das Spooling des Dokuments beginnt, gestartet.

6. Diese Option legt fest, dass das Dokument nicht gespoolt, sondern direkt gedruckt wird. In diesem Fall ist die Anwendung normalerweise erst nach Ausführung des Druckauftrags wieder verfügbar. Bei dieser Option wird

weniger Festplattenkapazität des Computers verbraucht, da keine Zwischenspeicherung erfolgt.

7. Durch diese Option wird der Spooler angewiesen, die Einrichtung des Dokuments zu prüfen und an die Druckereinrichtung anzupassen, bevor das Dokument zum Drucken übertragen wird. Wird eine Nichtübereinstimmung festgestellt, wird das Dokument in der Druckerwarteschlange gehalten und erst gedruckt, wenn die Druckereinstellung geändert und das Dokument erneut aus der Druckerwarteschlange gestartet wird. Das Drucken einwandfreier Dokumente wird durch falsch angepasste Dokumente in der Druckerwarteschlange nicht beeinträchtigt.

8. Diese Option gibt vor, dass der Spooler bei der Entscheidung, welches Dokument als nächstes gedruckt werden soll, fertig gespoolte Dokumente vorzieht, auch wenn diese fertigen Dokumente eine niedrigere Priorität haben als Dokumente, die noch gespoolt werden. Sind noch keine Dokumente fertig gespoolt, zieht der Spooler große Spooling-Dokumente gegenüber kleineren vor. Verwenden Sie diese Option, um die Effizienz des Druckers zu maximieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, wählt der Spooler die Dokumente nach ihrer Priorität.

9. Diese Option bestimmt, dass der Spooler die Dokumente nach der Fertigstellung nicht löscht. Dann können diese Dokumente erneut vom Spooler aus zum Drucker übertragen werden, ein erneutes Drucken aus der Anwendung ist nicht erforderlich. Bei häufigem Einsatz dieser Option wird dafür viel Festplattenkapazität des Computers verbraucht.

10. Mit dieser Option wird bestimmt, ob, abhängig vom Drucker, erweiterte Funktionen wie Seitenfolge und Seiten pro Blatt verfügbar sind. Für normales Drucken sollte diese Option aktiviert sein. Sollten Kompatibilitätsprobleme vorkommen, können Sie sie deaktivieren. Dann sind die erweiterten Funktionen jedoch unter Umständen nicht verfügbar, auch wenn sie hardwaremäßig unterstützt werden.

11. Über diese Schaltfläche sind die gleichen Fenster für Einrichtung wie beim Drucken aus Anwendungen zugänglich.

Änderungen, die über die Windows-Systemsteuerung vorgenommen werden, werden zu Windows-Standardeinstellungen.

12. Sie können ein Trennblatt, das zwischen Dokumenten gedruckt wird, entwerfen und zuweisen. (Dies ist besonders praktisch bei einem gemeinsam genutzten Drucker, damit jeder Anwender seine eigenen Dokumente leichter finden kann.)

DRUCKEN IN FARBE

Die mit dem Drucker mitgelieferten Druckertreiber bieten verschiedene Möglichkeiten zur Beeinflussung der Farbausgabe. Für den normalen Einsatz bieten die automatischen Einstellungen ausreichende Standardwerte, die gute Ergebnisse für die meisten Dokumente ergeben.

Viele Anwendungen verfügen über eigene Farbeinstellungen, die Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiber haben. In der Dokumentation der Software-Anwendung finden Sie Informationen zum Farbmanagement der jeweiligen Software.

FAKTOREN, DIE DAS ERSCHEINUNGSBILD VON AUSDRUCKEN BEEINFLUSSEN

Wenn Sie die Farbeinstellungen im Druckertreiber manuell ändern möchten, beachten Sie, dass die Farbreproduktion ein komplexes Gebiet ist, bei dem viele Faktoren berücksichtigt werden müssen. Einige der wichtigsten Faktoren werden nachstehend aufgeführt.

Unterschiede zwischen den Farbbereichen, die ein Monitor oder ein Drucker reproduzieren können

- Weder ein Drucker noch ein Monitor ist in der Lage, den vollständigen Farbbereich zu reproduzieren, den das menschliche Auge wahrnehmen kann. Jedes Gerät ist auf einen bestimmten Farbbereich beschränkt. Zusätzlich kann ein Drucker nicht alle auf einem Bildschirm angezeigten Farben reproduzieren. Das Gleiche gilt umgekehrt.
- Zur Darstellung von Farben setzen beide Geräte sehr unterschiedliche Technologien ein. Ein Monitor verwendet Phosphor-Farbpunkte (oder LCD-Farbpunkte) in den Farben Rot, Grün und Blau (RGB), ein Drucker hingegen Toner oder Tinte in den Farben Cyan, Gelb, Magenta und Schwarz (auf Englisch Cyan, Magenta, Yellow und blacK, daher die Abkürzung CMYK).
- Auf einem Monitorbildschirm können sehr leuchtende Farben wie intensive Rot- und Blautöne angezeigt werden, die sich mit

Toner oder Tinte nicht leicht auf einem Drucker reproduzieren lassen. Umgekehrt gibt es bestimmte Farben (beispielsweise einige Gelbtöne), die zwar gedruckt, aber nicht farbgetreu auf einem Bildschirm erzeugt werden können. Diese Ungleichheit zwischen Monitoren und Druckern ist oft der Hauptgrund, wenn gedruckte Farben nicht mit den auf dem Bildschirm angezeigten Farben übereinstimmen.

Lichtverhältnisse

Ein Ausdruck kann unter verschiedenen Lichtverhältnissen sehr unterschiedlich erscheinen. Beispielsweise sehen die Farben einer gedruckten Seite unter Umständen anders aus, wenn sie an einem sonnenbeschienenen Fenster betrachtet werden, als unter Neonbeleuchtung in einem Büro.

Farbeinstellungen im Druckertreiber

Mit den manuellen Farbeinstellungen im Druckertreiber lässt sich das Erscheinungsbild eines Ausdrucks ändern. Verschiedene Optionen sind verfügbar, um die gedruckten Farben an die auf dem Bildschirm angezeigten Farben anzupassen.

Monitoreinstellungen

Mit den Reglern für Helligkeit und Kontrast am Monitor können Sie ändern, wie Dokumente auf dem Bildschirm aussehen. Außerdem wird über die Farbtemperatur des Monitors beeinflusst, wie „warm“ oder „kalt“ die Farben erscheinen.

Ein typischer Monitor bietet verschiedene Einstellungen:

- 5000 K Die wärmste Einstellung, eine gelbliche Beleuchtung, die typischerweise für die Bildbearbeitung verwendet wird.
- 6500 K Eine kühlere Einstellung, die mehr dem Tageslicht entspricht.
- 9300 K Eine kühle Einstellung, die Standardeinstellung an vielen Monitoren und Fernsehgeräten.

(K = Grad Kelvin, die Maßeinheit für Farbtemperatur)

Wie Software-Anwendungen Farben anzeigen

Einige Grafikanwendungen wie Corel Draw oder Adobe Photoshop zeigen Farben möglicherweise anders als „Office"-Anwendungen wie Microsoft Word an. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe oder im Benutzerhandbuch der jeweiligen Anwendungen.

Papiersorte

Die verwendete Papiersorte kann die gedruckten Farben beträchtlich beeinflussen. Beispielsweise kann ein Ausdruck auf Recyclingpapier stumpfer aussehen als auf speziellem, glänzendem Papier.

TIPPS FÜR DAS DRUCKEN IN FARBE

Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, eine gute Farbausgabe des Druckers zu realisieren.

DRUCKEN VON FOTOS

Verwenden Sie die Einstellung Monitor (6500 K) Farbmetrik.

Wenn die Farben immer noch nicht wie gewünscht aussehen, probieren Sie die Einstellungen Monitor (6500 K) Intensiv oder Digitalkamera aus.

DRUCKEN AUS MICROSOFT WINDOWS-ANWENDUNGEN

Verwenden Sie die Einstellung Monitor (9300 K). Diese Einstellung kann Ihnen bei Problemen mit spezifischen Farben aus den Anwendungen Microsoft Excel oder Microsoft Powerpoint helfen.

DRUCKEN SPEZIFISCHER FARBEN (Z. B. FIRMENLOGO)

Auf Ihrer Druckertreiber-CD-ROM finden Sie zwei Dienstprogramme, die bei spezifischen Farben helfen können:

Colour Correct Utility

Dienstprogramm Farbmuster

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT ODER INTENSITÄT EINER DRUCKAUSGABE

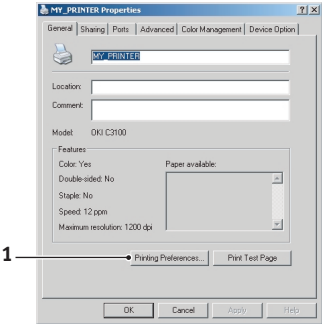
Wenn die Druckausgabe zu hell/dunkel ist, können Sie sie mit dem Helligkeitsregler einstellen.

Sind die Farben zu intensiv/nicht intensiv genug, verwenden Sie den Sättigungsregler.

ZUGRIFF AUF DIE OPTIONEN FÜR FARBANPASSUNG

Die Optionen für Farbanpassung im Druckertreiber dienen dazu, die gedruckten Farben an die auf dem Bildschirm angezeigten Farben oder an die Farben einer anderen Quelle wie z. B. einer Digitalkamera anzupassen.

Zugriff auf die Farbanpassung aus der Windows-Systemsteuerung:



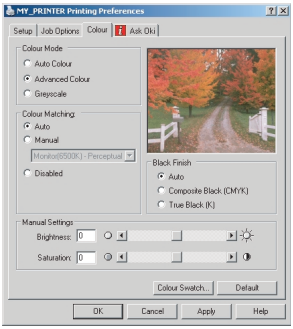
1. Öffnen Sie das Fenster **Drucker** („Drucker und Faxgeräte“ unter Windows XP).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Druckers und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckeinstellungen** (1).

Zugriff auf die Farbanpassung aus einer Windows-Anwendung:

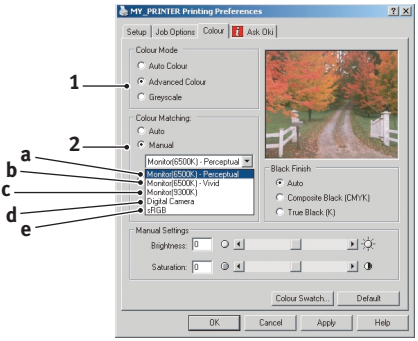
1. Wählen Sie **Datei—Drucken** in der Menüleiste der Anwendung.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** neben dem Namen des Druckers.

EINSTELLEN DER OPTIONEN FÜR FARBANPASSUNG

1. Wählen Sie in der Registerkarte **Farbe** die Option **Erweiterte Farbe** ((1) unten) für die Farbanpassung aus.



2. Wählen Sie die Farbeinstellung **Manuell** (2) und wählen Sie eine der folgenden Optionen:



(a) Monitor (6500 K) Farbmetrik

Diese Option ist zum Drucken von Fotos optimiert. Beim Drucken der Farben steht die Sättigung im Vordergrund.

(b) Monitor (6500 K) Intensiv

Diese Option ist zum Drucken von Fotos optimiert, allerdings mit gesättigteren Farben als bei der Einstellung Monitor (6500 K) Farbmetrik.

(c) Monitor (9300 K)

Diese Option ist zum Drucken von Grafiken aus Anwendungen wie Microsoft Office optimiert. Beim Drucken der Farben steht die Helligkeit im Vordergrund.

(d) Digitalkamera

Diese Option ist zum Drucken von Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, optimiert.

Ihre Ergebnisse richten sich nach dem Motiv und den Umständen, unter denen das Foto aufgenommen wurde.

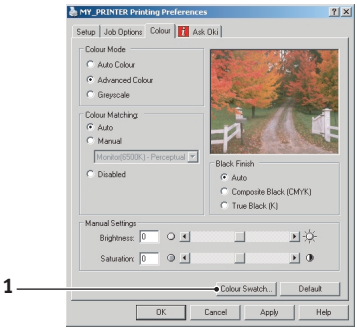
(e) sRGB

Der Drucker reproduziert das sRGB Farbspektrum. Dies kann bei der Farbanpassung von einem sRGB-Eingabegerät wie einem Scanner oder einer Digitalkamera nützlich sein.

VERWENDUNG DER FUNKTION FARBMUSTER

Sie können die Funktion Farbmuster nur dann verwenden, wenn Sie das Dienstprogramm Farbmuster installiert haben. Sie finden das Dienstprogramm auf der CD-ROM aus dem Lieferumfang Ihres Druckers.

Mit der Funktion Farbmuster können Sie Diagramme mit Farbmustern drucken. Die Farbmuster enthalten nicht den vollständigen Farbbereich, den der Drucker reproduzieren kann. Auf jedem Farbmuster sind die entsprechenden RGB-Werte (Rot, Grün, Blau) angegeben. Damit können Sie in Anwendungen bestimmten Farben eigene RGB-Werte zuweisen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbmuster (1) und wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.



Beispiel zur Verwendung der Funktion Farbmuster:

Sie möchten ein Logo in einem bestimmten Rotton drucken. Führen Sie dafür die folgenden Schritte aus:

1. Drucken Sie ein Farbmuster und wählen Sie den Rotton aus, der am besten passt.
2. Notieren Sie sich den RGB-Wert des ausgewählten Farbtons.
3. Geben Sie über die Farbauswahl des verwendeten Programms die gleichen RGB-Werte ein und ändern Sie das Logo in diese Farbe.

Die auf dem Bildschirm angezeigte RGB-Farbe stimmt unter Umständen nicht mit den auf dem Farbmuster gedruckten Farben überein. Dies beruht dann wahrscheinlich auf dem Unterschied bei

der Farbreproduktion des Monitors und des Druckers. Hier ist er unwichtig, da das Hauptanliegen im Drucken der gewünschten Farbe besteht.

VERWENDEN DER COLOUR CORRECT UTILITY

Die Oki Colour Correct Utility ist im Lieferumfang Ihrer Druckertreiber-CD-ROM enthalten. Da sie nicht mit dem Druckertreiber installiert wird, müssen Sie sie separat installieren.

Die Colour Correct Utility bietet die folgenden Funktionen:

- Die Microsoft Office-Palettenfarben können individuell angepasst werden. Dies ist nützlich, wenn Sie die Art und Weise ändern möchten, wie eine bestimmte Farbe gedruckt wird.
- Farben können durch Änderung von Farbton, Sättigung und Helligkeit geändert werden. Dies ist dann von Vorteil, wenn Sie die Gesamtfarbausgabe ändern möchten.

Nachdem Sie diese Farbanpassungen vorgenommen haben, können die neuen Einstellungen über die Registerkarte Farbe ausgewählt werden.

So wählen Sie mehrere, mit der Colour Correct Utility durchgeführten Anpassungen aus:

1. Klicken Sie in Ihrer Anwendung auf **Datei** und zeigen Sie auf **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Die Druckertreiberoptionen werden angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe**.
4. Klicken Sie auf **Erweiterte Farbe**.
5. Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**.

Wählen Sie die Farbanpassung aus, die Sie mit der Colour Correct Utility vorgenommen haben.

DER STATUSMONITOR

Statusmonitor ist ein separate Software, die nicht zusammen mit der Treibersoftware installiert wird.

HINWEIS

Damit der Statusmonitor zuverlässig betrieben wird, darf das USB-Kabel nicht länger als 2 m sein.

Der Statusmonitor bietet eine Textmeldung des Druckerstatus, der von den LED-Anzeigen auf dem Statusfeld angezeigt wird (Siehe „Das Statusfeld“ auf Seite 9.), und ermöglicht Ihnen, auf die Druckermenüs zuzugreifen (siehe Liste am Ende dieses Kapitels), um Druckerparameter wie Papierformat usw. festzulegen.

DER STATUSMONITOR

HINWEIS

Es wird empfohlen, während der Verwendung von Statusmonitor bei Bedarf auf die ausführliche Online-Hilfe dieser Software zurückzugreifen.

So zeigen Sie den Druckerstatus an und blenden Druckermenüeinstellungen ein bzw. ändern sie:

1. Klicken Sie auf [Start], [Alle Programme] und wählen Sie **Okidata|OKI C3100|Druckername Statusmonitor**. Der aktuelle Druckerstatus wird angezeigt.

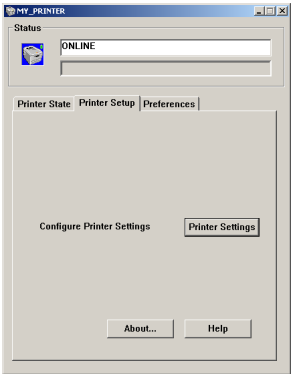
2. Klicken Sie auf die Maximieren-Schaltfläche des Fensters. Die Ansicht wird erweitert und enthält nun die Registerkarten Druckerstatus, Drucker einrichten und Einstellungen.

REGISTERKARTE DRUCKERSTATUS

Dieser Registerkarte wird standardmäßig beim Öffnen des Statusmonitors angezeigt. Sie enthält ausführliche Informationen über den Status des Druckers.

REGISTERKARTE DRUCKER EINRICHTEN

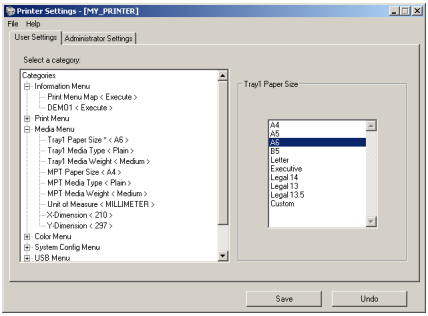
Durch Auswahl dieser Registerkarte können Sie auf die Schaltfläche **Druckereinstellungen** zugreifen. Wenn Sie diese Schaltfläche auswählen, können Sie die Druckereinstellungen konfigurieren.



Benutzereinstellungen

Diese Registerkarte kann von allen Benutzern bei der täglichen Arbeit verwendet werden.

Auf der linken Seite der Registerkarte Benutzereinstellungen finden Sie die Menüpunkte, mit deren Hilfe Sie eine auf der rechten Seite ausgewählte Einstellung konfigurieren können. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die neue Einstellung zu speichern, oder auf die Schaltfläche **Rückgängig**, um die Änderung rückgängig zu machen. Verwenden Sie **Datei|Beenden**, um zur Registerkarte Drucker einrichten zurückzukehren.



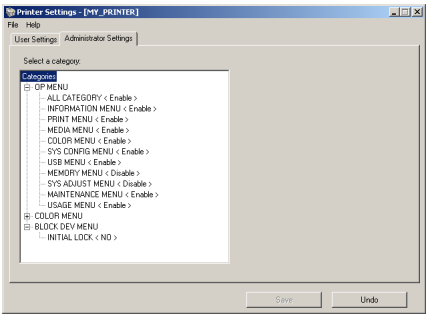
Administratoreinstellungen

Diese Registerkarte soll nur von bestimmten Mitarbeitern verwendet werden.

Wenn Sie auf die Registerkarte Administratoreinstellungen klicken, wird eine Meldung eingeblendet, die Sie auffordert, bei der Änderung der Einstellungen vorsichtig vorzugehen. Andernfalls kann der Druckerbetrieb beeinträchtigt werden.

Auf der linken Seite der Registerkarte Administratoreinstellungen finden Sie die Elemente, die geändert werden können, und können auf die Benutzermenüs zugreifen. Auf der rechten Seite können Sie eine ausgewählte Einstellung konfigurieren. Wenn Sie ein Menü über diese Registerkarte deaktivieren, wird es nicht auf der Registerkarte Benutzereinstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die neue Einstellung zu speichern, oder auf die Schaltfläche **Rückgängig**, um die Änderung rückgängig zu machen. Verwenden Sie **Datei|Beenden**, um zur Registerkarte Drucker einrichten zurückzukehren.

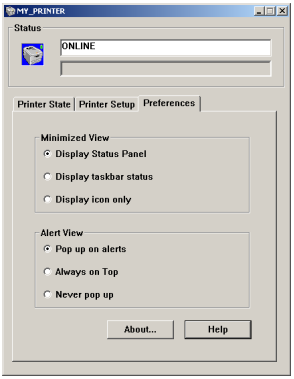


HINWEIS

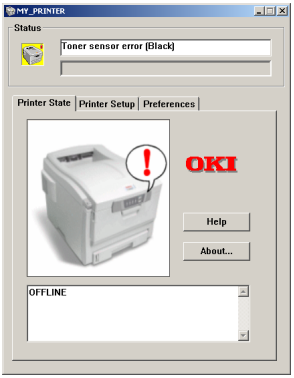
Sie können direkt auf die Druckermenüeinstellungen zugreifen, indem Sie auf [Start], [Alle Programme] klicken und **Okidata|OKI C3100|Druckername Druckereinstellungen** auswählen.

REGISTERKARTE EINSTELLUNGEN

Wenn Sie diese Registerkarte auswählen, erhalten Sie die Möglichkeit, die vom Statusmonitor angezeigten Informationen zu wählen und anzugeben, wie/wann der Statusmonitor angezeigt wird.



Die Standard-Alarmansichteinstellung (Popup bei Alarmen) stellt sicher, dass der Statusmonitor eingeblendet wird und Sie über einen Status informiert, der Ihren Eingriff erforderlich macht, z. B. Tonerpatrone fehlt oder falsch eingelegt.



DRUCKERFUNKTIONEN (BENUTZEREINSTELLUNGEN)

Die im Statusmonitor vorgenommenen Druckereinstellungen können auf einer gedruckten Menüübersicht (oder Statusseite) eingesehen werden. (Einzelheiten darüber, wie Sie diese Übersicht ausdrucken, finden Sie im nächsten Abschnitt.)

Es muss beachtet werden, dass die Einstellungen in den Druckertreibern in vielen Fällen Vorrang vor diesen Menüoptionen haben, sodass diese dann ignoriert werden. Für mehrere Druckertreiber-Einstellungen kann jedoch „Druckereinstellung“ vorgegeben werden. Dann kommen die in den Druckermenüs vorgenommenen Einstellungen zur Anwendung.

Die Standardeinstellungen ab Werk sind in den nachstehenden Tabellen durch **Fettdruck** gekennzeichnet.

INFORMATIONEN

Dieses Menü ermöglicht das schnelle Auflisten verschiedener, im Drucker gespeicherter Elemente.

MENÜ INFORMATIONEN		
Bezeichnung	**Maßnahme**	**Erläuterung**
MENÜLISTE DRUCK	AUSFÜHREN	Die vollständige Menüliste mit den aktuellen Einstellungen wird gedruckt.
DEMO1	AUSFÜHREN	Druckt die Demoseite.

DRUCKEN

Dieses Menü ermöglicht die Einstellungen verschiedener Funktionen für Druckaufträge.

MENÜ DRUCKEN		
Bezeichnung	**Einstellungen**	**Erläuterung**
KOPIEN	1-999	Diese Option dient zum Eingeben der Anzahl der zu druckenden Exemplare eines Dokuments (1 bis 999).
PAPIERZUFUHR	**KASSETTE 1** MEHRZWECKFACH	Wählt das Standardfach für die Papierzufuhr aus, d.h. Kassette 1 oder das Mehrzweckfach.
AUTOMATISCHER KASSETTENWECHSEL	**EIN**/AUS	Schaltet die Funktion zum automatischen Schachtwechsel EIN und AUS.
KASSETTEN-REIHENFOLGE	**NACH UNTEN** NACH OBEN PAPIERZUFUHR-KASSETTE	Wählen Sie die Kassettenreihenfolge automatische Kassettenwahl oder automatischer Kassettenwechsel aus.
MEHRZWECK-EINZUG	**NICHT VERWENDEN.** FALSCHES PAPIERFORMAT	Wenn ein zu druckendes Dokument eine Papiergröße anfordert, die nicht in der gewählten Kassette vorhanden ist, kann der Drucker stattdessen automatisch Papier aus dem Mehrzweckfach einziehen. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, stoppt der Drucker und fordert zum Einlegen der richtigen Papiergröße auf.
PAPIERSORTE PRÜFEN	**AKTIVIERT** DEAKTIVIERT	Diese Einstellung gibt vor, ob der Drucker prüft, ob die eingelegte Papiergröße mit der für das Dokument angeforderten übereinstimmt.
MONO-DRUCK-GESCHWINDIGKEIT	**AUTOMATISCH** FARB-GESCHWINDIGKEIT NORMAL-GESCHWINDIGKEIT	Wählt die Druckgeschwindigkeit für das verwendete Medium.

PAPIERSORTEN

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung auf einen großen Bereich an Druckmedien.

MENÜ PAPIERSORTEN		
Bezeichnung	**Einstellungen**	**Erläuterung**
K1 FORMAT	**A4** / A5 / A6 / B5 LEGAL14 LEGAL13.5 LEGAL13 LETTER EXECUTIVE FREI	Wählt das Format des in Fach 1 eingelegten Papiers aus. Für die Einstellung FREI finden Sie Informationen unter X-DIMENSION und Y-DIMENSION weiter unten in dieser Tabelle.
PAP.SORTE KASS.1	**NORMALPAPIER** BRIEFKOPFPAPIER FEINPOSTPAPIER RECYCLINGPAPIER UNBESCHNITTENES PAPIER BENUTZERDEFINIERT 1 – 5	Diese Option wählt die in dieser Kassette eingelegte Papiersorte. Damit kann der Drucker seine internen Verarbeitungsparameter wie Druckgeschwindigkeit und Fixiertemperatur besser an die Papiersorte anpassen. Beispielsweise ist für Papier mit aufgedrucktem Briefkopf eine geringfügig geringere Fixiertemperatur von Vorteil, damit der bereits vorhandene Aufdruck nicht beeinträchtigt wird. Benutzertyp 1-5 wird nur bei Registrierung vom Host-PC angezeigt.
P-GEWICHT KASS.1	LEICHT (64 - 74 g/m²) **MITTEL** (75-90g/m²) SCHWER (91-120 g/m²)	Passt den Drucker an das Gewicht des in dieses Fach eingelegten Papiers an.

MENÜ PAPIERSORTEN		
Bezeichnung	**Einstellungen**	**Erläuterung**
P-FORMAT EINZUG	**A4** / A5 / A6 / B5 LEGAL14 LEGAL13.5 LEGAL13 LETTER EXECUTIVE BENUTZERDEFINIERT COM-9 BRIEFUMSCHLAG COM-10 BRIEFUMSCHLAG MONARCH-BRIEFUMSCHLAG DL-BRIEFUMSCHLAG C5-BRIEFUMSCHLAG	Mit dieser Option wird die Papiergröße für das Mehrzweckfach gewählt. Für die Einstellung BENUTZERDEFINIERT siehe X-ABMESSUNG und Y-ABMESSUNG weiter unten in dieser Tabelle.
MEHRZWECKFACH MEDIENTYP	**NORMALPAPIER** BRIEFKOPFPAPIER FOLIE ETIKETTEN FEINPOSTPAPIER RECYCLINGPAPIER KARTON UNBESCHNITTENES PAPIER BENUTZERDEFINIERT 1 – 5	Diese Option wählt die Papiersorte, die vom Mehrzweckfach eingezogen wird, damit der Drucker seine internen Parameter an diese Papiersorte anpassen kann. Benutzertyp 1-5 wird nur bei Registrierung vom Host-PC angezeigt.
P-GEWICHT EINZUG	**MITTEL (75 - 90 g/m²)** SCHWER (91-120 g/m²) ULTRASCHWER (121 - 203 g/m²)	Mit dieser Option wird das Papiergewicht für das Mehrzweckfach gewählt.
MASSEINHEIT	**MILLIMETER** ZOLL	Diese Option wählt eine Maßeinheit für die beiden nächsten Optionen.
X-ABMESSUNG	64-**210**-216 MILLIMETER	Diese Option stellt die Papierbreite für die Papierformat-Option „BENUTERDEFINIERT“ ein.
Y-ABMESSUNG	148-**297**-1200 MILLIMETER	Diese Option stellt die Papierlänge für die Papierformat-Option „BENUTZERDEFINIERT“ ein. Zum Drucken von Bannern können Medien mit einer Länge von bis zu 1200 mm aus dem Mehrzweckfach eingezogen werden.

FARBE

Der Drucker stellt die Farbbalance und Dichte automatisch in geeigneten Abständen ein, wobei die Druckausgabe für helles weißes Papier zur Betrachtung bei natürlichem Tageslicht optimiert wird. Die Optionen in diesem Menü ermöglichen die Änderung der Standardeinstellungen für besondere oder besonders schwierige Druckaufträge. Setzen Sie die Einstellungen nach Ausführung des Druckauftrags zurück auf ihre Standardwerte.

FARBE		
Bezeichnung	**Einstellungen**	**Erläuterung**
BILDDICHTE	**AUTOMATISCH** MANUELL	In der Einstellung AUTOMATISCH wird die Druckdichte beim Einschalten der Spannungsversorgung, nach dem Installieren einer neuen Bildtrommel oder Tonerpatrone sowie bei der Bildtrommel-Zählung 100, 300 und 500 automatisch eingestellt. Kommt die Bildtrommel-Zählung 500 während eines Druckauftrags vor, erfolgt die Einstellung am Ende des Druckauftrags und dauert bis zu 55 Sekunden. Wenn MANUELL eingestellt ist, wird die Einstellung nur dann vorgenommen, wenn sie durch die nächste Menüoption aktiviert wird.
BILDDICHTE EINSTELLEN	AUSFÜHREN	Durch die Wahl dieser Option wird die automatische Bilddichteeinstellung sofort ausgeführt.
AUTOM. FARBAUSRICHTUNG	AUSFÜHREN	Diese Option bewirkt die automatische Einstellung der Farbausrichtung. Dies erfolgt normalerweise beim Einschalten der Spannungsversorgung und nach dem Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung. Durch dieses Verfahren werden die Bildkomponenten in den Farben Cyan, Magenta und Gelb präzise mit der schwarzen Bildkomponente ausgerichtet.
C-REG-FEINEINSTELLUNG M-REG-FEINEINSTELLUNG Y-REG-FEINEINSTELLUNG	-3~**0**~+3 -3~**0**~+3 -3~**0**~+3	Diese Option führt eine Feineinstellung der Bildanpassung im Verhältnis zur schwarzen Bildkomponente durch.

SYSTEMKONFIGURATION

Dieses Menü dient für allgemeine Druckereinstellungen zur Anpassung an die bevorzugte Arbeitsweise.

MENÜ SYSTEMKONFIGURATION		
Option	**Einstellungen**	**Erläuterung**
STROMSPARZEIT	5 MIN. 15 MIN. 30 MIN. **60 MIN.** 240 MIN.	Diese Option stellt die Zeitdauer ein, nach der der Drucker automatisch in den Energiesparmodus schaltet. In diesem Modus ist der Energieverbrauch auf ein niedriges Niveau reduziert, das gerade ausreicht, um den Drucker in Betrieb und bereit für Datenempfang zu halten. Wenn ein Auftrag zum Drucker übertragen wird, muss der Drucker bis zu 1 Minute warmlaufen, bevor der Druck beginnen kann.
LÖSCHBARE WARNUNG	**EIN** AUFTRAG	Bei Einstellung auf EIN können nichtkritische Warnungen wie Anforderung einer anderen Papiergröße durch Drücken der Taste **ON LINE** gelöscht werden. Bei Einstellung auf AUFTRAG werden sie beim Fortsetzen des Druckauftrags gelöscht.
MANUELLE WARTEZEIT	AUS 30 SEK. **60 SEK.**	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden der Drucker im Modus manuelle Zufuhr auf Papierzuführung wartet, bis der Druckauftrag abgebrochen wird.
WARTEZEIT	AUS 5~**90**~300	Diese Option legt fest, wie viele Sekunden der Drucker bei einer Unterbrechung der Empfangsdaten wartet, bis die Seite ausgegeben wird. Bei der PostScript-Emulation wird der Auftrag am Ende der Wartezeit abgebrochen.
TONER NACHFÜLLEN	**FORTSETZEN** ANHALTEN	Diese Option legt fest, ob der Drucker den Druckvorgang fortsetzt, wenn der Toner knapp wird.
PAPIERSTAU BEHEBEN	**EIN** AUS	Diese Option legt fest, ob der Drucker nach einem Papierstau eine Wiederherstellung durchführt. Bei Einstellung auf EIN versucht der Drucker nach der Behebung des Papierstaus, die Seiten, die durch den Papierstau verloren gegangen sind, erneut zu drucken.

MENÜ SYSTEMKONFIGURATION		
Option	**Einstellungen**	**Erläuterung**
FEHLERBERICHT	EIN **AUS**	Legt fest, ob ein Fehlerbericht gedruckt wird, wenn ein interner Fehler auftritt.
SPRACHE	**Englisch**, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Niederländisch, Türkisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Griechisch	Mit dieser Option wird die Sprache für den Statusmonitor und für die gedruckten Berichte eingestellt.

MENÜ USB

Dieses Menü steuert den Betrieb der USB-Datenschnittstelle des Druckers.

MENÜ USB		
Bezeichnung	**Einstellungen**	**Erläuterung**
ZURÜCKSETZEN	AKTIVIERT / **DEAKTIVIERT**	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den Befehl ZURÜCKSETZEN. (Nur unter Windows 98 und Windows Me verfügbar.)
GESCHWINDIGKEIT	12 MBIT/s **480 MBIT/s**	Legt die maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit fest.
SERIENNUMMER	**AKTIVIERT** / DEAKTIVIERT	Legt die USB-Seriennummer fest, mit deren Hilfe die an den PC angeschlossenen USB-Geräte unterschieden werden. Wenn AKTIVIERT, wird die Seriennummer übertragen. Wenn DEAKTIVIERT, wird die Seriennummer nicht übertragen.

MENÜ SPEICHER

Über dieses Menü wird die Nutzung des Druckerspeichers festgelegt.

MENÜ SPEICHER		
Bezeichnung	**Einstellungen**	**Erläuterung**
EMPFANGSPUFFER GRÖSSE	**AUTO**, 0,5 MB, 1MB	Diese Option bestimmt die Größe des Zwischenspeichers zum Empfang eingehender Daten. Normalerweise wird diese Größe dynamisch nach Bedarf eingestellt.
FLASH-SPEICHER INITIALISIEREN	AUSFÜHREN	Diese Option löscht sämtliche Daten aus dem Flash-Speicher.

MENÜ SYSTEMEINSTELLUNG

Dieses Menü ermöglicht die Feinabstimmung der Bildposition auf der gedruckten Seite in Schritten von 0,25 mm.

MENÜ SYSTEMEINSTELLUNG		
Bezeichnung	**Einstellungen**	**Erläuterung**
X-EINSTELLUNG	-2.00 ~ **0** ~ +2.00	Horizontale Position.
Y-EINSTELLUNG	-2.00 ~ **0** ~ +2.00	Vertikale Position.
TROMMEL-REINIGUNG	EIN **AUS**	EIN dreht die Trommel (ohne zu drucken) vor dem Drucken, um den horizontalen weißen Linieneffekt weitgehend auszuschließen.

MENÜ WARTUNG

Über dieses Menü sind verschiedene Funktionen für die Druckerwartung zugänglich.

MENÜ WARTUNG		
Bezeichnung	**Einstellungen**	**Erläuterung**
MENÜ ZURÜCKSETZEN	AUSFÜHREN	Diese Option stellt Menüs auf die Standardeinstellungen ab Werk zurück.
MENÜ SPEICHERN	AUSFÜHREN	Die aktuellen Menüeinstellungen werden als Standardwerte gespeichert. Drücken Sie **EINGABE** zum Speichern oder **ABBRECHEN**, um den Speichervorgang abzubrechen.
STROM SPAREN	**AKTIVIERT** / DEAKTIVIERT	Diese Option aktiviert oder deaktiviert den automatischen Energiesparmodus. Die Zeitdauer, bevor dieser Modus aktiviert wird, wird im Systemkonfigurationsmenü eingestellt.
SCHWARZ-EINSTELLUNG PAPIER	–2~**0**~+2	Diese Option dient für geringfügige Einstellungen, wenn blasser Druck oder helle Flecken/Streifen bei Monochromdruck auf weißem Papier vorkommen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die blassen Bereiche zu reduzieren, oder einen niedrigeren Wert, um die Flecken oder Streifen in dichten Druckbereichen zu reduzieren.
FARBEINSTELLUNG PAPIER	–2~**0**~+2	Wie oben, jedoch für Farbdruck.
SCHWARZ-EINSTELLUNG FOLIE	–2~**0**~+2	Wie oben, jedoch für Monochromdruck auf Transparentfolien.
FARBEINSTELLUNG FOLIE	–2~**0**~+2	Wie oben, jedoch für Farbdruck auf Transparentfolien.

GEBRAUCHS-MENÜ

Dieses Menü dient nur für Informationszwecke und enthält Angaben über die Nutzung des Druckers und die erwartete Nutzungsdauer seiner Verbrauchsmaterialien. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie keinen vollständigen Satz von Verbrauchsmaterialien vorrätig haben und erfahren möchten, wie bald Sie sie benötigen.

GEBRAUCHS-MENÜ	
Bezeichnung	**Erläuterung**
GESAMTSEITENZAHL	Dies ist die Gesamtzahl der vom Drucker erstellten Ausdrucke.
SEITENZAHL KASSETTE 1	Dies ist die Gesamtzahl der aus Fach 1 eingezogenen Seiten.
SEITENZAHL MEHRZWECKFACH	Dies ist die Gesamtzahl der aus dem Mehrzweckfach eingezogenen Seiten.
ANZAHL DER FARBSEITEN	Dies ist die Gesamtzahl der in Farbe gedruckten Seiten.
Seitenzahl MONO	Dies ist die Gesamtzahl der in Schwarzweiß gedruckten Seiten.
LEBENSDAUER TROMMEL K LEBENSDAUER TROMMEL C LEBENSDAUER TROMMEL M LEBENSDAUER TROMMEL Y LEBENSDAUER RIEMEN LEBENSDAUER FIXIEREINHEIT	Dies ist die verbleibende Nutzung dieser Verbrauchsmaterialien als Prozentsatz.
TONER K TONER C TONER M TONER Y	Aktueller Tonerstand (für 3.000 Seiten, C3100-Patronen)

DRUCKEINSTELLUNGEN

So drucken Sie eine Liste der Druckereinstellungen:

1. Starten Sie den Statusmonitor.
2. Wählen Sie die Registerkarte Drucker einrichten.
3. Klicken Sie in der Registerkarte Drucker einrichten auf die Schaltfläche Druckereinstellungen.
4. Klicken Sie auf das Menü Information und wählen Sie Menüübersicht drucken.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Ausführen, um eine Menüübersicht der Druckereinstellungen zu drucken.

HINWEIS

Sie können die Menüübersicht der Druckereinstellungen auch drucken, indem Sie die Taste ON LINE des Statusfelds zwei Sekunden drücken.

ANZEIGESPRACHE WECHSELN

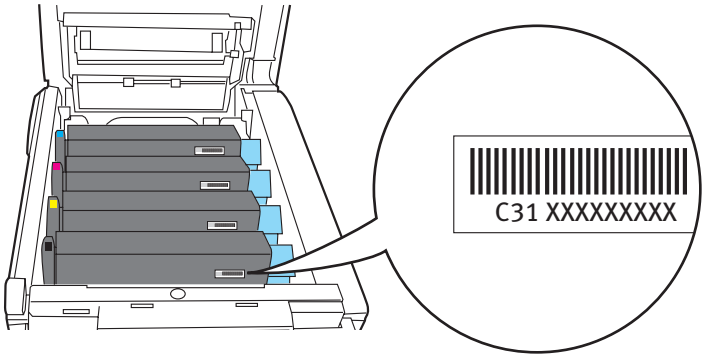
Gehen Sie ggf. wie folgt vor, um die auf dem Statusmonitor angezeigte Sprache zu ändern.

1. Starten Sie den Statusmonitor.
2. Wählen Sie die Registerkarte Drucker einrichten.
3. Klicken Sie in der Registerkarte Drucker einrichten auf die Schaltfläche Druckereinstellungen.
4. Wählen Sie im Menü Systemkonfiguration die erforderliche Sprache aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern.

VERBRAUCHSMATERIALIEN ERSETZEN

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Verbrauchsmaterialien ersetzt werden, wenn sie verbraucht sind. Nachstehend sind die ungefähren Nutzungsdauern aufgeführt:

- Toner – Ca. 3.000 A4-Seiten bei 5 % Druckfläche, d. h., 5 % der angegebenen Fläche werden mit dieser Farbe bedruckt. Die Toner-Lebensdauer richtet sich nach der Deckung, d.h., bei einer Deckung von 10 % reicht der Toner für 1.500 Seiten. Bei einer Deckung von 2,5 % reicht die Tonerpatrone dagegen für 6.000 Seiten.



Der Drucker wird mit ausreichend Toner für 3.000 A4-Seiten in den Patronen ausgeliefert. Davon werden 1.500 A4-Seiten Toner verwendet, um die Bildtrommel zu laden.

- Bildtrommel — 14.000 Seiten (auf der Grundlage einer typischen Büronutzung ermittelt, wobei 30 % der Druckaufträge auf nur 1 Seite, 50 % auf 3-Seiten-Dokumente und 20 % auf 15 Seiten oder mehr entfallen).
- Transportband – Ca. 50.000 A4-Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag.
- Fixierer – Ca. 45.000 A4-Seiten.

BESTELLNUMMERN DER VERBRAUCHSMATERIALIEN

Bezeichnung	Nutzungsdauer	Bestellnr.
Toner, Schwarz	3.000 A4 bei 5 %	42804516
Toner, Cyan	3.000 A4 bei 5 %	42804515
Toner, Magenta	3.000 A4 bei 5 %	42804514
Toner, Gelb	3.000 A4 bei 5 %	42804513
Bildtrommel, Schwarz	14.000 A4-Seiten*	42126644
Bildtrommel, Cyan	14.000 A4-Seiten*	42126643
Bildtrommel, Magenta	14.000 A4-Seiten*	42126642
Bildtrommel, Gelb	14.000 A4-Seiten*	42126641
Fixierer	45.000 A4-Seiten	42625503
Transportband	50.000 A4 bei 3 Blatt/Druckauftrag	42158712

* *Durchschnittliche Nutzungsdauer: 20 % Seiten bei Endlosdruck, 50 % Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag und 30 % Seiten bei 1 Seite pro Druckauftrag.*

Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterial von Oki, um die bestmögliche Qualität und Leistung Ihrer Hardware sicherzustellen. Fremdprodukte können die Leistung Ihres Druckers beeinträchtigen und Ihre Garantie kann verfallen. Alle Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Alle Warenzeichen bestätigt.

TONERPATRONE ERSETZEN

Der in diesem Gerät verwendete Toner ist ein sehr feines, trockenes Pulver. Er ist in vier Patronen enthalten: eine für jede Farbe Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Legen Sie ein Blatt Papier bereit, um die benutzte Tonerpatrone darauf zu stellen, wenn Sie eine neue installieren.

Entsorgen Sie die alte Tonerpatrone in der Verpackung der neuen.

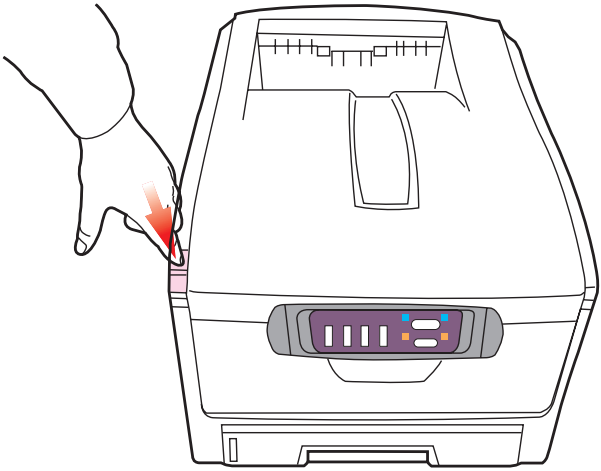
Beachten Sie dabei die gültigen Vorschriften für die Abfallentsorgung. Wenn Toner verschüttet wird, bürsten Sie ihn leicht weg. Reicht dies nicht aus, entfernen Sie restlichen Toner mit einem mit kaltem Wasser befeuchteten Tuch. *Verwenden Sie kein heißes Wasser, und setzen Sie niemals Lösungsmittel ein. Flecken lassen sich nicht mehr entfernen.*

VORSICHT!

Wenn Sie Toner einatmen oder Toner in Ihre Augen gerät, trinken Sie etwas Wasser bzw. spülen Sie Ihre Augen mit viel kaltem Wasser. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

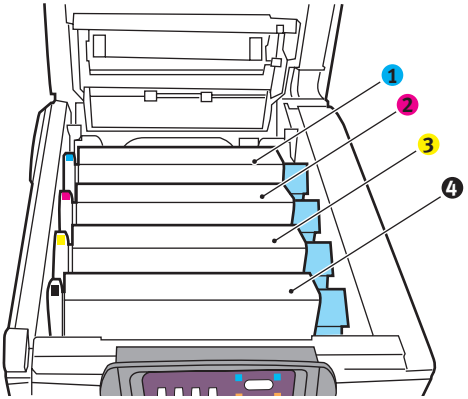
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, kann der Fixierer heiß sein. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

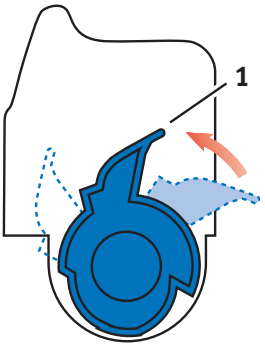
2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



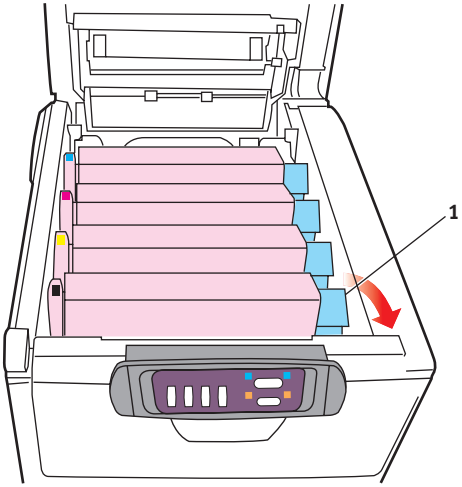
1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

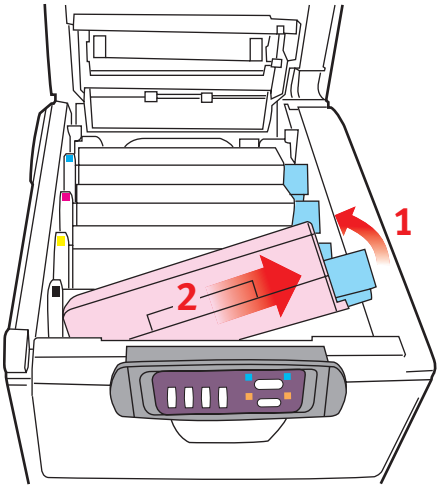
(a) Wenn Sie eine Tonerpatrone austauschen, die mit Ihrem Drucker geliefert wurde (Freigabehebel hat drei Positionen), ziehen Sie den farbigen Toner-Freigabehebel an der zu ersetzenden Patrone in Pfeilrichtung zur Drucker-Vorderseite, aber halten Sie an der zentralen (aufrecht) Position an (1).



(b) Wenn Sie eine andere Tonerpatrone austauschen (Hebel hat zwei Positionen), ziehen Sie den farbigen Toner-Freigabehebel (1) an der Patrone, die ausgetauscht werden soll, vollständig zur Drucker-Vorderseite.



4. Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Nehmen Sie die Tonerpatrone dann aus dem Drucker heraus.



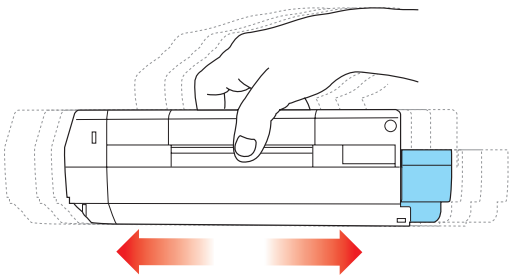
5. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

ACHTUNG!

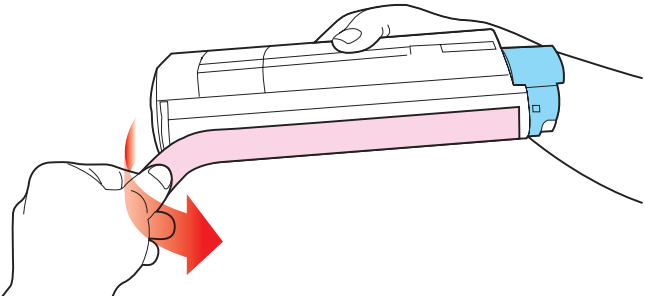
Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

6. Entnehmen Sie die neue Tonerpatrone aus dem Karton, lassen Sie sie aber noch in ihrem Verpackungsmaterial.

7. Schütteln Sie die neue Tonerpatrone vorsichtig mehrmals von Seite zu Seite, um den Toner zu lösen und gleichmäßig in der Tonerpatrone zu verteilen.

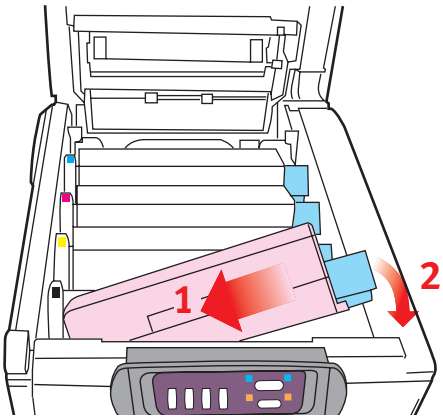


8. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und ziehen Sie das Klebeband von der Unterseite der Tonerpatrone ab.

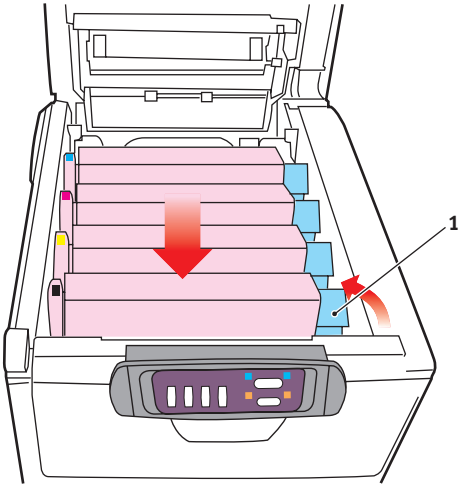


9. Halten Sie die Tonerpatrone oben in der Mitte, sodass sich der farbige Hebel rechts befindet, und setzen Sie sie dann in den Drucker auf die Bildtrommel, von der die alte Tonerpatrone entnommen wurde.

10. Setzen Sie die linke Seite der Tonerpatrone zuerst in die Oberseite der Bildtrommel ein, drücken Sie sie gegen die Feder an der Bildtrommel und senken Sie dann die rechte Seite der Tonerpatrone auf die Bildtrommel.



11. Drücken Sie vorsichtig auf die Tonerpatrone, um sich zu vergewissern, dass sie einwandfrei sitzt, und drücken Sie den farbigen Hebel (1) zur Drucker-Rückseite. Dadurch wird die Tonerpatrone verriegelt, und Toner kann in die Bildtrommel gelangen.



12. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

BILDTROMMEL ERSETZEN

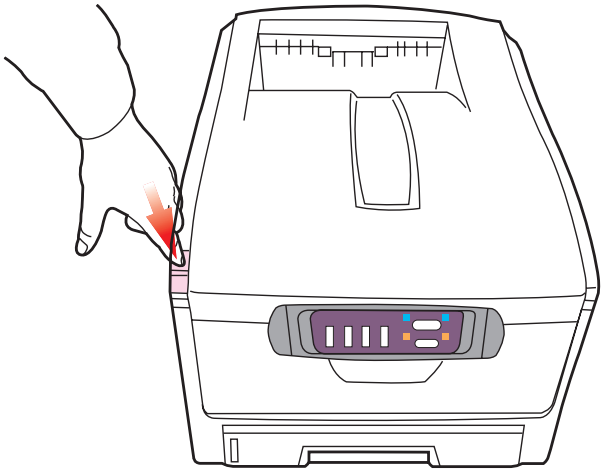
Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

ACHTUNG!

Statisch empfindliche Geräte, mit Vorsicht handhaben.

Der Drucker enthält vier Bildtrommeln: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

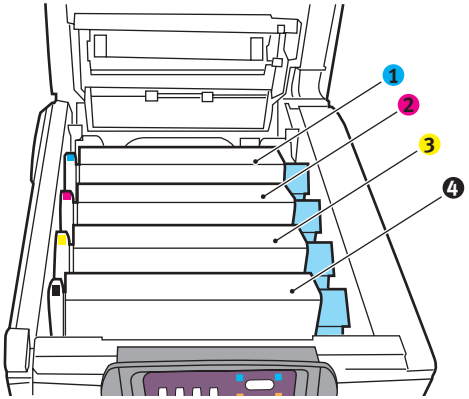
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

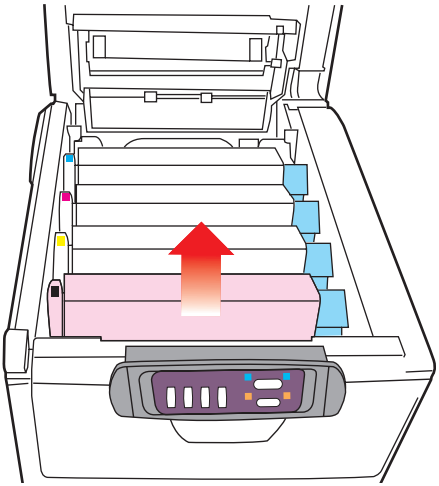
Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

3. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.

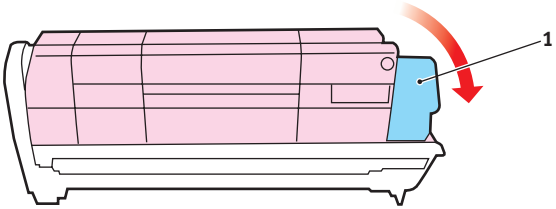


4. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

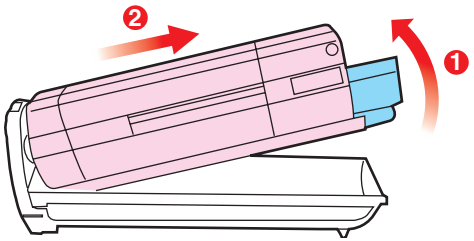
ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

5. Während sich der farbige Tonerpatronen-Freigabehebel (1) an der rechten Seite befindet, ziehen Sie ihn auf sich zu. Dadurch wird die Tonerpatrone von der Bildtrommel gelöst.

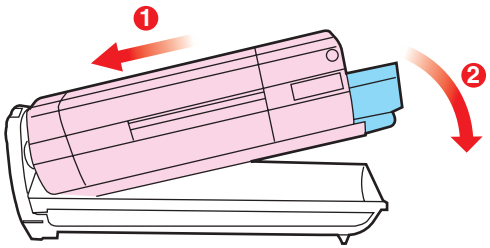


6. Heben Sie wie abgebildet die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Tonerpatrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Nehmen Sie die Tonerpatrone dann aus der Bildtrommel heraus. Stellen Sie die Tonerpatrone auf ein Blatt Papier, um Verschmutzung durch Toner zu vermeiden.

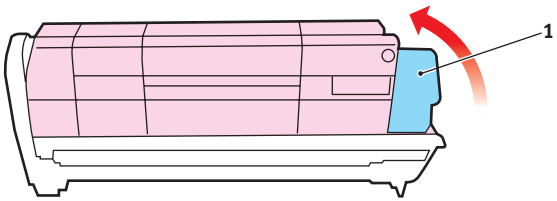


7. Nehmen Sie die neue Bildtrommel aus der Verpackung und stellen Sie sie auf das Papier, auf das die alte Bildtrommel gelegt wurde. Halten Sie sie wie die alte Einheit. Verpacken Sie die alte Bildtrommel zur Entsorgung in das Verpackungsmaterial.

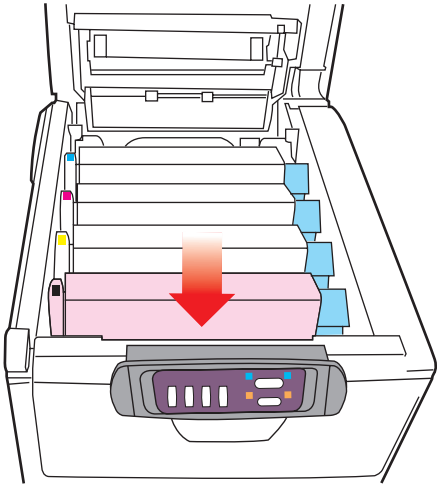
8. Setzen Sie die Tonerpatrone wie abgebildet auf die neue Bildtrommel. Setzen Sie zuerst die linke Seite der Tonerpatrone ein und danach die rechte Seite. (Es ist nicht erforderlich, auch die Tonerpatrone zu ersetzen, außer wenn der Toner auch verbraucht ist.)



9. Drücken Sie den farbigen Freigabehebel (1) von sich weg, um die Tonerpatrone auf der neuen Bildtrommel zu verriegeln. Dann kann der Toner in die Bildtrommel fließen.



10. Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in den Drucker ab, sodass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitze in den Seiten des Drucker-Innenraums kommen.



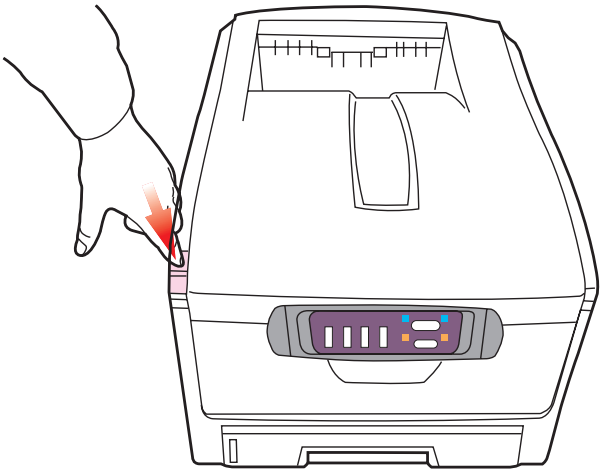
11. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

TRANSPORTBAND ERSETZEN

Das Transportband befindet sich unter den vier Bildtrommeln. Es muss etwa alle 50.000 Seiten ersetzt werden.

Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

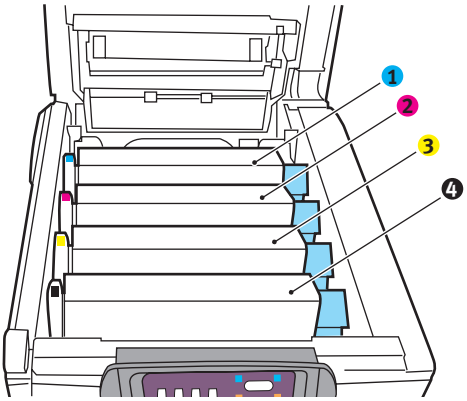
1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

2. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen. Diese Reihenfolge muss eingehalten werden



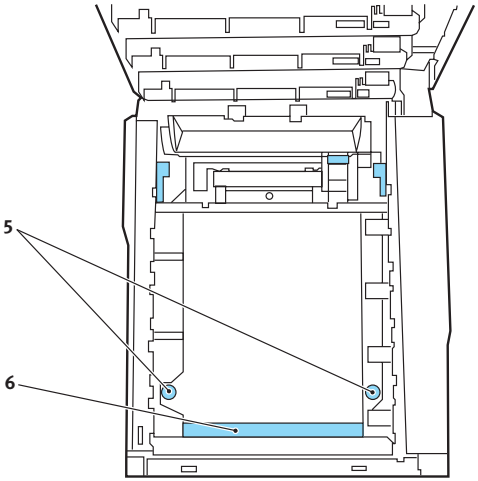
1. Tonerpatrone Cyan	2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb	4. Tonerpatrone Schwarz

3. Nehmen Sie die einzelnen Bildtrommeln aus dem Drucker und stellen Sie sie an einen sicheren Ort, wo sie vor Licht und Wärme geschützt sind.

ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der einzelnen Tonerpatronen ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.

4. An den Seiten des Transportbands befinden sich zwei Befestigungsvorrichtungen (5) und an seiner Vorderseite eine Hubleiste (6).



5. Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen um 90° nach links. Dadurch wird das Transportband vom Druckerchassis gelöst.

6. Ziehen Sie die Hubleiste (6) nach oben, sodass die Transportbandeinheit nach vorne hochgekippt wird, und ziehen Sie die Transportbandeinheit aus dem Drucker.

7. Setzen Sie die neue Transportbandeinheit so ein, dass sich die Hubleiste an der Vorderseite und der Antriebsmechanismus an der Rückseite des Druckers befinden. Bringen Sie das Antriebszahnrad mit dem Zahnrad hinten links im Drucker in Eingriff und senken Sie die Transportbandeinheit in den Drucker ab.

8. Drehen Sie die beiden Befestigungsvorrichtungen (5) um 90° nach rechts, sodass sie einrasten. Dadurch wird die Transportbandeinheit gehalten.

9. Setzen Sie die vier Bildtrommeln mitsamt ihren Tonerpatronen in der gleichen Reihenfolge, in der sie entnommen wurden, wieder in den Drucker ein: Cyan (ganz hinten), Magenta, Gelb und Schwarz (ganz vorne).

10. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

FIXIERER ERSETZEN

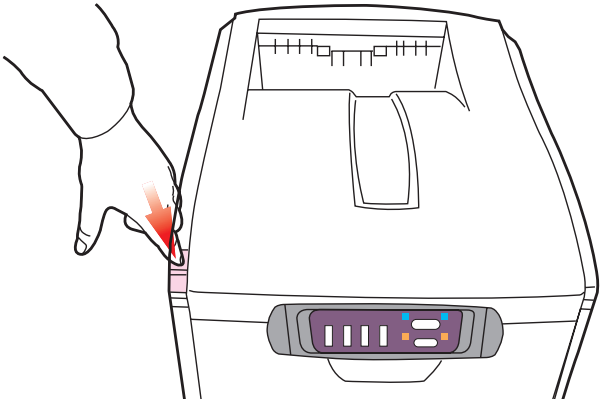
Der Fixierer befindet sich im Drucker unmittelbar hinter den vier Bildtrommeln.

VORSICHT!

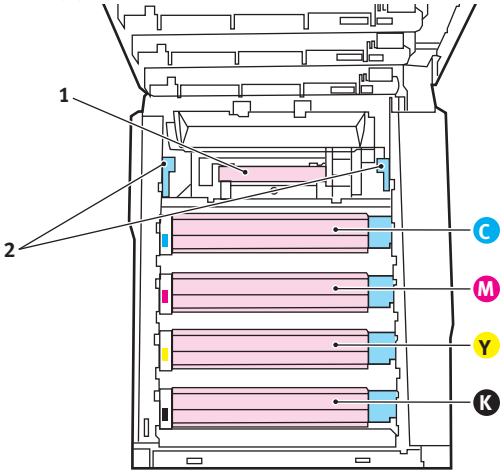
Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, sind einige Teile des Fixierers sehr heiß. Gehen Sie äußerst vorsichtig mit dem Fixierer um und fassen Sie ihn nur am Griff an, der nur mäßig warm wird. Der heiße Bereich ist deutlich durch einen Warnaufkleber gekennzeichnet. Schalten Sie, um sicherzugehen, den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Drucker-Abdeckung öffnen.

Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie den Fixierer etwa 10 Minuten abkühlen, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

1. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



2. Der Griff (1) befindet sich an der Oberseite des Fixierers.

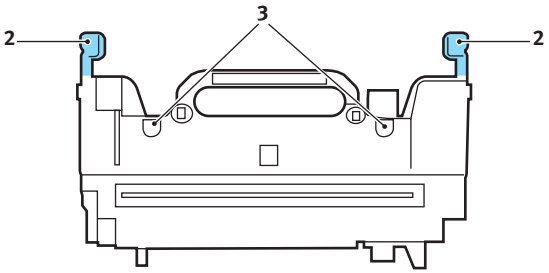


3. Ziehen Sie die beiden Fixierer-Verriegelungshebel (2) zur Drucker-Vorderseite, sodass sie ganz aufrecht stehen.

4. Halten Sie den Fixierer an seinem Griff (1) und heben Sie ihn gerade aus dem Drucker. Wenn der Fixierer noch warm ist, stellen Sie ihn auf eine ebene Fläche, die nicht wärmeempfindlich ist.

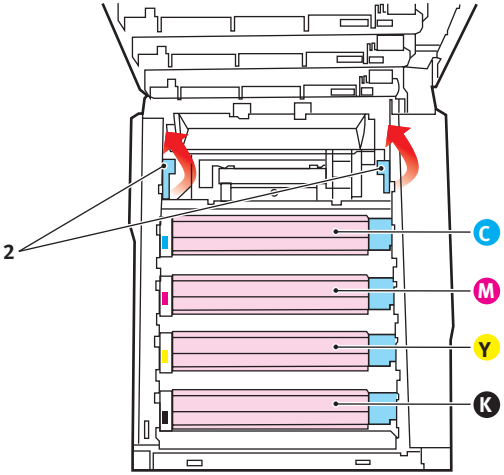
5. Entnehmen Sie den neuen Fixierer aus dem Karton und entfernen Sie das Verpackungsmaterial.

6. Halten Sie den neuen Fixierer am Griff und vergewissern Sie sich, dass er richtig ausgerichtet ist. Die Verriegelungshebel (2) müssen ganz aufrecht stehen und die beiden Positionierungszapfen (3) müssen zu Ihnen hin weisen.



7. Setzen Sie den Fixierer so in den Drucker, dass die beiden Zapfen (3) in die Schlitze in der Metallwand kommen, die den Fixierer von den Bildtrommeln trennt.

8. Drücken Sie die beiden Verriegelungshebel (2) zur Druckerrückseite, um den Fixierer zu befestigen.



9. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

INSTALLIEREN VON ZUSÄTZLICHEM SPEICHER

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie zusätzlichen Speicher als Speicher-Upgrade in Ihrem Drucker installieren.

BESTELLCODES

Verwenden Sie die folgenden Bestellcodes für die Speichererweiterung:

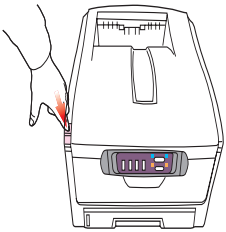
- 64 MB RAM – 01110301
- 256 MB RAM – 01110302

SPEICHER-UPGRADE

Das Grundmodell des Druckers ist mit 32 MB Hauptspeicher versehen. Als Upgrade ist eine zusätzliche Speicherkarte mit 64 MB oder 256 MB verfügbar, sodass eine maximale Gesamtspeicherkapazität von 288 MB möglich ist.

Die Installation, für die Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher benötigen, dauert nur ein paar Minuten.

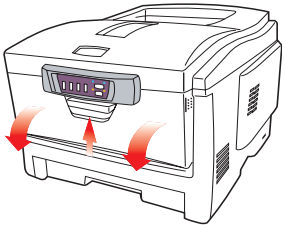
1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



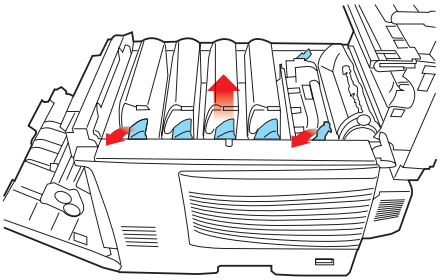
VORSICHT!

Wenn der Drucker kürzlich eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

3. Heben Sie die Verriegelung der vorderen Abdeckung an und ziehen Sie die vordere Abdeckung auf.



4. Entfernen Sie die Schraube, mit der die rechte Seitenabdeckung befestigt ist.

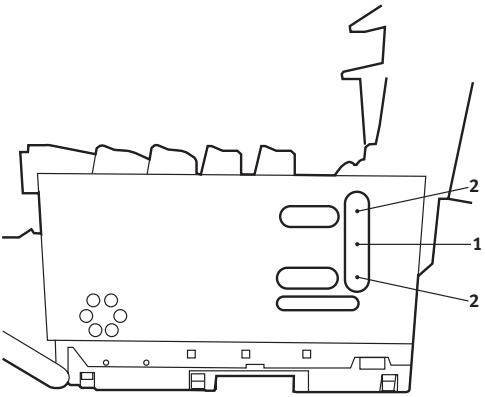


5. Heben Sie die Kante der Seitenabdeckung an den abgebildeten Punkten etwas an und ziehen Sie dann die Abdeckung an der Oberseite vom Drucker weg. Heben Sie die Abdeckung etwas an, um sie vom Drucker abzunehmen. Legen Sie sie sicher auf eine Seite.

6. Nehmen Sie die neue Speicherkarte vorsichtig aus ihrer Verpackung. Fassen Sie die Speicherkarte nach Möglichkeit nur an ihren kurzen Kanten an und vermeiden Sie es, die Metallteile zu berühren. Berühren Sie insbesondere nicht die Kontaktleiste.

7. In der Kontaktleiste der Speicherkarte ist eine kleine Aussparung vorhanden, die sich näher an einer als an der anderen Seite befindet.

8. Suchen Sie den RAM-Erweiterungssteckplatz (1) im Drucker.



9. Ist im RAM-Erweiterungssteckplatz bereits eine Upgrade-Speicherkarte vorhanden, muss diese entnommen werden, bevor die neue installiert werden kann. Entfernen Sie sie gemäß den nachstehenden Anweisungen und fahren Sie andernfalls mit Schritt 10 fort.

(a) An jeder Seite des RAM-Erweiterungssteckplatzes (1) befindet sich je eine Verriegelungsklammer (2).

(b) Drücken Sie die Klammern nach außen und zurück in den Drucker. Die Speicherkarte springt etwas hervor.

(c) Fassen Sie die Speicherkarte fest an ihren kurzen Kanten und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.

(d) Legen Sie die entnommene Speicherkarte in den Antistatikbeutel, in dem die neue Speicherkarte ausgeliefert wurde.

10. Halten Sie die neue Speicherkarte an ihren kurzen Kanten, sodass die Kontaktleiste in den RAM-Erweiterungssteckplatz weist und die kleine Aussparung sich näher an der Unterseite des Druckers befindet.

11. Drücken Sie die Speicherkarte vorsichtig in den RAM-Erweiterungssteckplatz, bis sie einrastet und sich nicht weiter hineindrücken lässt.

12. Setzen Sie die Seitenabdeckung mit den drei Halteklammern an ihrer Unterseite in die zugehörigen dreieckigen Öffnungen nahe der Unterseite des Druckers.

13. Bewegen Sie die Oberseite der Seitenabdeckung zum Drucker und bringen Sie die in Schritt 4 entfernte Schraube wieder an.

14. Schließen Sie die vordere Abdeckung und die obere Abdeckung, wobei Sie sie an jeder Seite kräftig nach unten drücken, sodass sie einrastet.

15. Schließen Sie den Netzstecker wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

16. Wenn der Drucker bereit ist, drucken Sie eine Menüübersicht, indem Sie die Taste ON LINE auf dem Statusfeld zwei Sekunden lang drücken.

17. Überprüfen Sie die erste Seite der Menüübersicht.

    Oben auf der Seite zwischen den beiden waagerechten Linien ist die aktuelle Druckerkonfiguration angeführt. Die Liste enthält einen Wert für die Gesamtspeichergröße.

    Dieser Wert sollte die Größe des jetzt installierten Speichers angeben, die sich aus der Größe der soeben installierten Speicherkarte plus 32 MB ergibt.

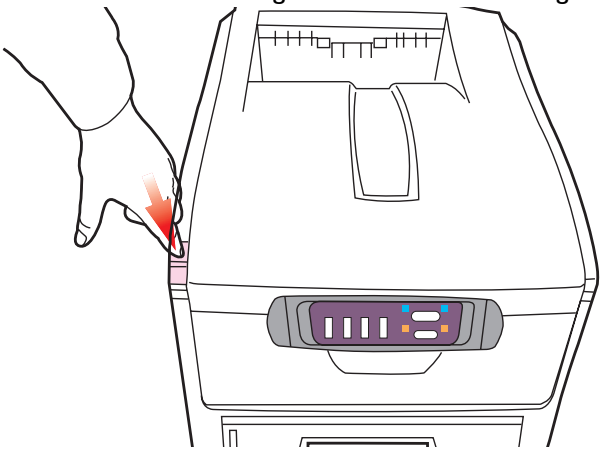
PAPIERSTAUS BEHEBEN

Wenn Sie die Empfehlungen in diesem Handbuch zur Verwendung von Druckmedien befolgen und die Medien vor der Verwendung in einem guten Zustand halten, können Sie zuverlässigen Betrieb über viele Jahre von diesem Drucker erwarten. Papierstaus treten jedoch gelegentlich auf, und in diesem Abschnitt wird erläutert, wie sie auf schnelle und einfache Weise behoben werden.

Ein Papierstau kann beim Einziehen aus einer Papierkassette oder an jedem Punkt des Transportwegs durch den Drucker vorkommen. Bei einem Papierstau wird der Drucker sofort angehalten, und die Alarm-LED auf dem Statusfeld (zusammen mit dem Statusmonitor) informiert Sie über das Ereignis. Wenn Sie mehrere Seiten (oder Exemplare) drucken, reicht es oft nicht, das offensichtlich gestaute Blatt zu entfernen. Vielmehr können noch weitere Blätter den Transportweg blockieren. Auch diese müssen entfernt werden, um den Papierstau vollständig zu beheben und den normalen Betrieb wieder herzustellen.

1. Wenn ein Blatt schon zum Großteil aus dem Drucker transportiert ist, fassen Sie es und ziehen Sie es vorsichtig ganz heraus. Lässt es sich nicht herausziehen, wenden Sie keine übermäßige Kraft an. Es kann später von der Rückseite her entfernt werden.

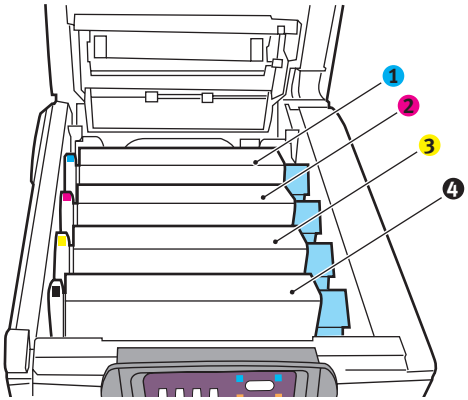
2. Drücken Sie den Freigabeknopf für die Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



VORSICHT!

Wenn der Drucker eingeschaltet war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.

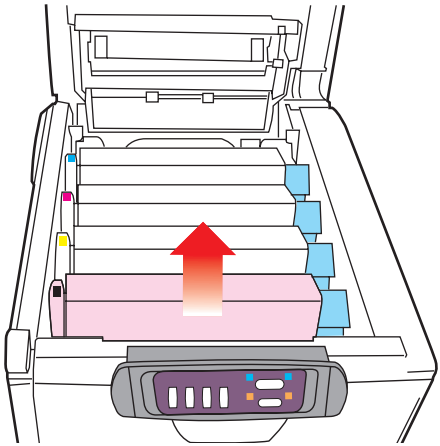
3. Merken Sie sich die Anordnung der vier Tonerpatronen.



1. Tonerpatrone Cyan
2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb
4. Tonerpatrone Schwarz

Es ist erforderlich, die vier Bildtrommeln zu entnehmen, um Zugang zum Papiertransportweg zu erhalten.

4. Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und heben Sie sie zusammen mit der Tonerpatrone nach oben und aus dem Drucker.



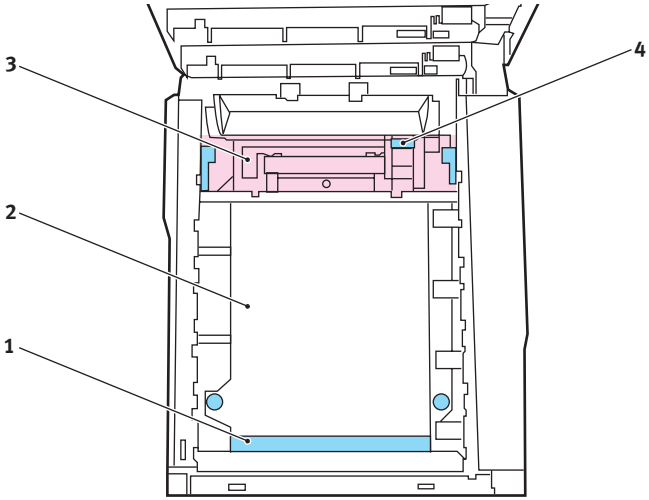
5. Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

ACHTUNG!

Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der Tonerpatrone ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus.

6. Entnehmen Sie die anderen Bildtrommeln auf die gleiche Weise.

7. Sehen Sie nach, ob Blätter auf dem Transportband sichtbar sind.

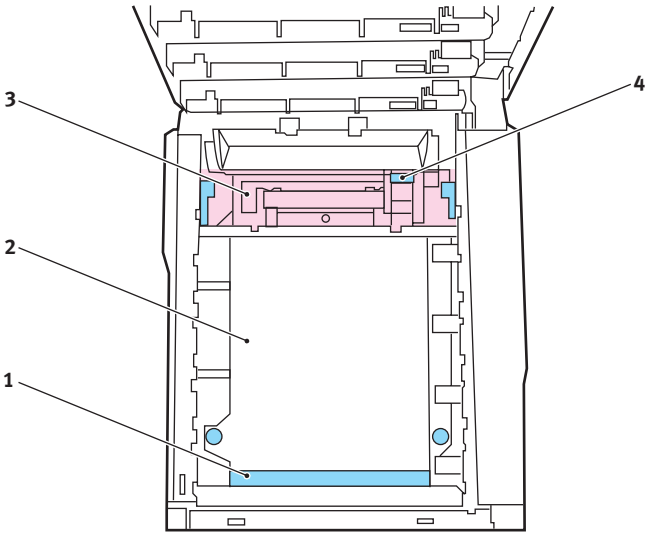


Zum Entfernen eines Blatts, dessen Vorderkante sich vorne auf dem Transportband (1) befindet, heben Sie das Blatt vorsichtig vom Transportband an und ziehen Sie es vorwärts in den Innenraum des Druckers, sodass Sie es entnehmen können.

ACHTUNG!

Verwenden Sie keine spitzen oder scheuernden Gegenstände, um Blätter vom Transportband zu lösen. Dadurch kann die Oberfläche des Transportbands beschädigt werden.

- Um ein Blatt aus dem mittleren Bereich des Transportbands (2) zu entfernen, lösen Sie es vorsichtig vom Transportband und entnehmen Sie es.

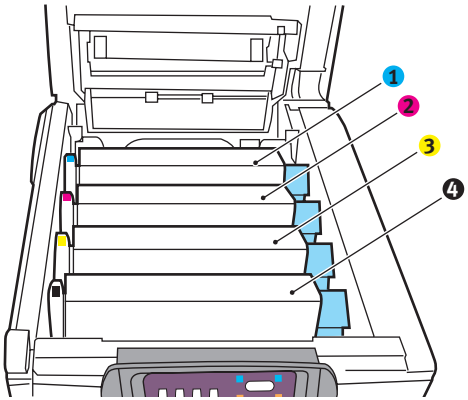


- Um ein Blatt zu entfernen, das gerade in den Fixierer (3) eingezogen wird, lösen Sie die hintere Kante des Blatts vom Transportband, drücken Sie den Freigabehebel (4) des Fixierers nach vorne und unten, um den Druck des Fixierers auf das Blatt aufzuheben, und ziehen Sie das Blatt in den Drucker-Innenraum heraus. Geben Sie den Freigabehebel dann wieder frei.

HINWEIS

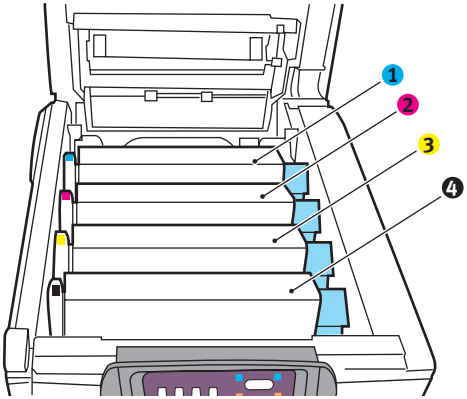
Wenn das Blatt bereits zum Großteil in den Fixierer eingezogen ist (nur noch ein kurzes Stück ist sichtbar), versuchen Sie nicht, es zurückzuziehen. Entfernen Sie es an der Rückseite des Druckers gemäß dem folgenden Schritt.

8. Setzen Sie die vier Bildtrommeln, beginnend mit der Cyan-Bildtrommel neben dem Fixierer, wieder zurück in den Drucker. Achten Sie darauf, dass sie in der richtigen Reihenfolge eingesetzt werden.



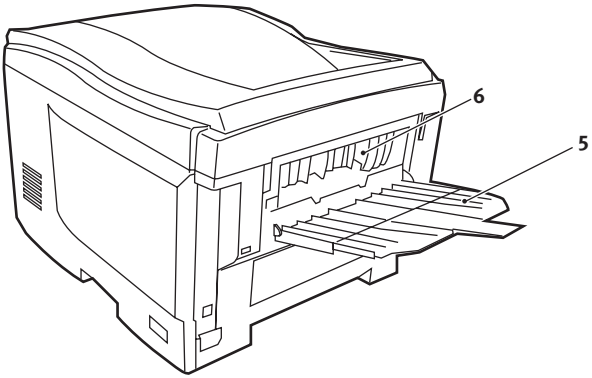
1. Tonerpatrone Cyan
2. Tonerpatrone Magenta
3. Tonerpatrone Gelb
4. Tonerpatrone Schwarz

Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte und senken Sie sie in den Drucker ab, sodass die Zapfen an beiden Enden in die Schlitze in den Seiten des Drucker-Innenraums kommen.

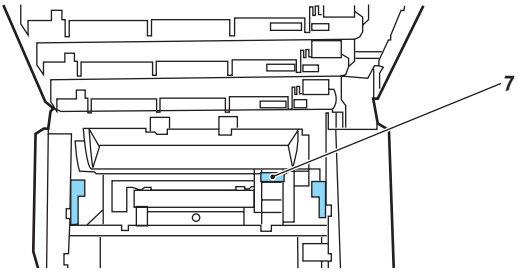


9. Klappen Sie die obere Abdeckung zu, aber drücken Sie sie noch nicht zum Verriegeln nach unten. Dadurch werden die Bildtrommeln vor übermäßigem Lichtbefall geschützt, während Sie die übrigen Bereiche auf gestautes Papier prüfen.

10. Öffnen Sie das rückwärtige Ausgabefach (5) und prüfen Sie, ob ein Blatt Papier im hinteren Transportbereich (6) vorhanden ist.

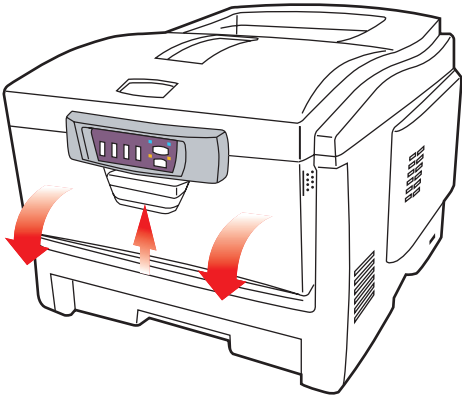


- Ziehen Sie Blätter in diesem Bereich heraus.
- Wenn das Blatt weit hinten in diesem Bereich ist und sich nicht herausziehen lässt, wird es wahrscheinlich noch vom Fixierer gehalten. Klappen Sie in diesem Fall die obere Abdeckung hoch und drücken Sie den Freigabehebel (7) des Fixierers nach unten.

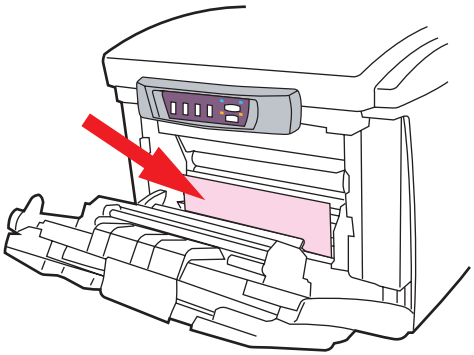


11. Wenn das rückwärtige Ausgabefach nicht verwendet wird, schließen Sie es wieder, nachdem gestautes Papier aus diesem Bereich entfernt wurde.

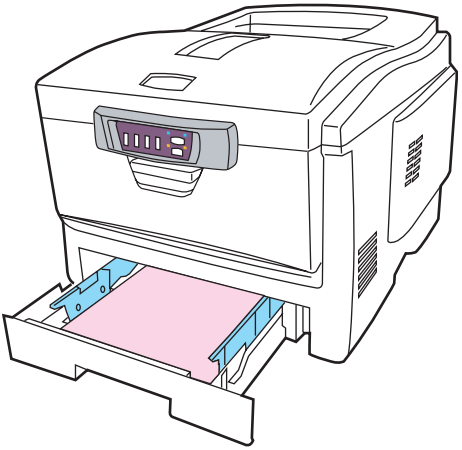
12. Heben Sie die Entriegelung der vorderen Abdeckung an und ziehen Sie die vordere Abdeckung auf.



13. Entfernen Sie gestautes Papier aus dem Bereich der Abdeckung und schließen Sie dann die Abdeckung wieder.



14. Ziehen Sie die Kassette heraus, und vergewissern Sie sich, dass das Papier einwandfrei eingelegt und nicht beschädigt ist und die Papierführungen einwandfrei an den Seiten des Papierstapels sitzen. Schieben Sie die Kassette dann wieder hinein.



15. Schließen Sie zuletzt die obere Abdeckung, indem Sie fest auf beide Seiten drücken, sodass sie einrastet.

Wenn Papierstau weiter? im Menü Systemkonfiguration auf EIN eingestellt ist, versucht der Drucker nach Behebung des Papierstaus, die durch den Papierstau verlorenen Seiten erneut zu drucken.

TECHNISCHE DATEN

Bezeichnung	Spezifikation
Abmessungen	425 × 561 × 345mm (B × T × H)
Gewicht	Ca. 26 kg
Druckgeschwindigkeit	Farbe 12 Seiten pro Minute / Schwarzweiß 20 Seiten pro Minute
Auflösung	600 dpi oder 1200 x 600 dpi
Emulationen	Windows GDI
Automatische Funktionen	Automatische Farbausrichtung Automatische Dichteeinstellung Automatische Rückstellung der Zählfunktion für Verbrauchsmaterialien
Speicher	32 MB Standard, ausbaufähig zu 96 MB oder 288 MB
Papierkapazität bei 80 g/m²	300 Blatt in der Hauptkassette 100 Blatt im Mehrzweckfach
Papiergewicht	64 ~ 120 g/m² in der Hauptkassette 75 ~ 203 g/m² im Mehrzweckfach
Papierausgabe	250 Blatt in oberer Ablage für Druckseite unten bei 80 g/m² 100 Blatt in rückwärtiger Ablage für Druckseite oben bei 80 g/m²
Nutzungsdauer Drucker	420.000 Seiten oder 5 Jahre
Betriebszyklus	max. 20.000 Seiten pro Monat, durchschn. 4000 Seiten pro Monat
Nutzungsdauer Toner	3.000 Seiten bei 5 % Druckfläche
Nutzungsdauer Bildtrommel	14.000 Seiten (typische Büronutzung)
Nutzungsdauer Transportband	50.000 A4-Seiten bei 3 Seiten pro Druckauftrag
Nutzungsdauer Fixierer	45.000 A4-Seiten

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Ändern der Anzeigesprache 53
Anzeigesprache 53
Auflösung
  Einstellung unter Windows 24

B

Bildtrommel
  Ersetzen 63
  Nutzungsdauer 54
Bildtrommeln
  Nutzung 52
Briefumschläge
  Einlegen 20

D

Druckeinstellungen
  Speichern 23
Drucken
  Bildposition anpassen 50
Drucker-Standardeinstellungen
  Windows-Standard-
  einstellungen 26
Druckreihenfolge
  Ausgabe mit Vorderseite
  oben 19
  Ausgabe mit Vorderseite
  unten 19

E

Einrichten von Menüs 40
Energiesparmodus
  Verzögerungszeit 48
Erweiterte Funktionen
  Aktivieren oder deaktivieren 28
Etiketten
  empfohlene Sorten 14

F

Farbanpassung
  Allgemeine Einstellungen 25
  allgemeine Hinweise 30
  Bildquelle wählen 34
  Farbmuster drucken 36
  Zugriff 33
Fixierer
  Ersetzen 71
  Nutzungsdauer 54

M

Mehrzweckfach
  Papiergrößen 15
  Verwendung 20
Menü Einstellungen 42
Menüeinstellungen 52
Menüfunktionen 43
Menüs
  Drucken 44
  Farbe 47
  Gebrauchs-Menü 52
  Informationen 43
  Menü Speicher 50
  Menü Systemeinstellung 50
  Menü USB 49
  Menü Wartung 51
  Menüliste Druck 43, 52
  Papiersorten 45
  Systemkonfiguration 48

P
Papier
Einlegen in Kassette 17
empfohlene Sorten 14
Größeneinstellung unter Windows 23
Papier mit Briefkopf einlegen ... 18
Stau beheben 79
unterstützte Papiergrößen 15
Wahl der Kassette unter Windows 23
Posterdruck 23
Priorität
Druckerwarteschlange 27

S
Schwarzer Druck
glänzend oder matt 25
Seitenausrichtung
Einstellung unter Windows 24
Speicher
Upgrade installieren 75
Spooling
Windows-Einstellungen 27
Sprache
Display ändern und Sprache melden 49
Statusmonitor 38

T
Toner
Ersetzen 56
Nutzung 52
Nutzungsdauer 54
Transparentfolien
empfohlene Sorten 14
Transportband
Ersetzen 68
Nutzungsdauer 54
Trennblatt
Trennen von Druckaufträgen 29

V
Visitenkarten
empfohlene Sorte 15

W
Wasserzeichen
Drucken unter Windows 24

OKI KONTAKTDATEN

Oki Systems (Deutschland) GmbH
Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel: +49 (0) 211 52 66 0
Fax: +49 (0) 211 59 33 45
Website: http://www.oki.de

C3100

OKI

Oki, Network Solutions for a Global Society

Oki Europe, part of Oki Electric

CENTRAL HOUSE
BALFOUR ROAD, HOUNSLOW
TW3 1HY
UNITED KINGDOM
TEL +44 (0) 20 8219 2190
FAX +44 (0) 20 8219 2199

07047305 Iss.01